



# Wille. Wandel. Wachstum.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

**SWN**  
Stadtwerke Neumünster



## Sehr geehrte Damen und Herren,

wie dringlich die Energiewende ist, hat uns das Jahr 2021 mehr als deutlich vor Augen geführt: Der Klimawandel demonstrierte uns mit der Flutkatastrophe im Ahrtal seine Wucht, die Preise an den Beschaffungsmärkten für Strom und Gas explodierten. Zudem haben wir Krieg in Europa. Letzteres hat uns klargemacht, wie fragil unsere Versorgungssicherheit aufgrund der Abhängigkeit von russischen Energielieferungen ist.

Diese gravierenden Ereignisse haben Spuren hinterlassen bei den Menschen: Versorgungssicherheit und Klimaschutz sind wichtiger geworden; auch Gesundheit. Denn die Pandemie hat uns vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Daseinsvorsorge bekam ein Gesicht. Das, was SWN dazu beiträgt, wird mehr gewürdigt. Der Konzern hat auch unter den erschwerten Bedingungen seine Aufgaben mit Bravour erfüllt. Das hat mir gezeigt, wie stark und stabil SWN ist. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich der Geschäftsführung, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hochprofessionellen und beherzten Einsatz.

Auch meine Kolleginnen und Kollegen des Aufsichtsrats haben ihr Amt mit viel Sachverstand und Engagement wahrgenommen. In diesen bewegten Zeiten die richtigen Entscheidungen für die Zukunftsfähigkeit von SWN zu treffen, verlangt eine umsichtige, ganzheitliche Herangehensweise, Vertrauen in die Unternehmensführung und Mut. Es ist mir eine Freude, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die Kollegialität leben und die der Wille vereint, gemeinsam die besten Entscheidungen für SWN und damit für alle Menschen in dieser Stadt zu treffen.



Neumünster will im Jahr 2035 klimaneutral sein. Für das Gelingen dieses ambitionierten Ziels ist SWN relevant – als Energieversorger ebenso wie als Mobilitäts- und Telekommunikationsdienstleister. Als Aufsichtsrat finden wir es ausgesprochen gut, dass sich SWN breiter aufstellt und in den jungen Geschäftsfeldern E-Mobilität und Telekommunikation Kooperationen hergestellt hat, um gemeinsam mit Partnern weiterzuwachsen. Ein weiteres elementar wichtiges Thema für die Zukunftsfähigkeit von SWN und für die Unterstützung der Stadt Neumünster ist die Digitalisierung. Im Vergleich zu vielen anderen Stadtwerken sind wir hier schon recht weit. Dass die eingeschlagene Richtung stimmt, zeigt nicht zuletzt das Jahresergebnis 2021: Obwohl Corona ins Geschäft gehagelt hat, ist SWN prima durchgekommen.

Ich wünsche mir, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin mit so viel Freude und Elan für SWN und deren Kundschaft arbeiten. Sie machen das großartig und aus innerer Überzeugung. Ich freue mich bei meinen Besuchen jedes Mal über die große Freundlichkeit, die Offenheit und den offensichtlichen Spaß an der Arbeit. Daraus erwächst Zukunft. Danke dafür – und für die stets konstruktive und umfassende Information durch die Geschäftsführung.

**MONIKA SCHMIDT**  
Vorsitzende des Aufsichtsrats

# Inhalt

INTERVIEW

## Vorleben und Freiraum geben

→ SEITE 4 BIS 7

02 \_\_ ARBEITSWELT

## Automatisiert und vernetzt zu mehr Chancengleichheit

→ SEITE 14 BIS 15

05 \_\_ E-MOBILITÄT

## Rasantes Wachstum

→ SEITE 24 BIS 25

Impressum

→ SEITE 32

ZAHLEN DATEN FAKTEN

## SWN im Überblick

→ SEITE 8 BIS 9

01\_\_INFORMATIONSTECHNOLOGIE

## Den digitalen Wandel gestalten

→ SEITE 10 BIS 13

03\_\_GLASFASER

## Gemeinsam stärker und schneller

→ SEITE 16 BIS 19

04\_\_TECHNISCHER SERVICE

## Auf Nummer sicher

→ SEITE 20 BIS 23

3

06\_\_ERZEUGUNG

## Raus aus der Kohle

→ SEITE 26 BIS 29

07\_\_STADT NEUMÜNSTER

## Zentrale Rolle für Lebensqualität

→ SEITE 30 BIS 31



# Vorleben

---

# und

---

# Freiraum

---

# geben

---



Die SWN Stadtwerke Neumünster sind auf dem Weg in die Zukunft: Sie haben ihre neuen Geschäftsfelder E-Mobilität und Telekommunikation gestärkt sowie große Fortschritte in der Digitalisierung des Unternehmens und der internen Effizienzsteigerung gemacht. Michael Böddeker ist stolz auf seine Kolleginnen und Kollegen. Er lobt die menschliche und fachliche Qualität, den Zusammenhalt und Willen, die SWN-Zukunft über neue Wege mitzugestalten. Partnerschaften spielen dabei eine große Rolle. Die Devise im zweiten coronagebeutelten Berichtsjahr: **Wille. Wandel. Wachstum.**

→ Lesen Sie mehr dazu im Interview zum Geschäftsjahr mit SWN-Konzerngeschäftsführer Michael Böddeker.

### **Herr Böddeker, zwei Ausnahmejahre durch die Corona-Pandemie. Was nehmen Sie daraus mit?**

**MB:** Erstens bin ich extrem beeindruckt von der Leistungsbereitschaft und Flexibilität meiner Kolleginnen und Kollegen. Mit welchem Verständnis und welcher Zustimmung unsere Mitarbeitenden Einschränkungen und Beschwerden auf sich genommen haben, ist unglaublich. Sie haben auch unter diesen Bedingungen einfach ihren Job gemacht: ohne Wenn und Aber. Ob ich da an unsere Busfahrerinnen und -fahrer hinter der Glasscheibe denke oder an die Leute, die im Kraftwerk und Wasserwerk unter hohen Sicherheitsmaßnahmen ihre Schichten gemacht haben. Es gab keinerlei Einbußen an Leistungsumfang und Qualität. Das hört sich vielleicht banal an, ist es aber nicht. Die Ausnahmesituation hat die Notwendigkeit unserer Dienstleistungen für einen funktionierenden Alltag der Bürgerinnen und Bürger noch einmal mehr unterstrichen. Ich denke, das ist auch von der Bürgerschaft positiv wahrgenommen worden. Zweitens nehme ich mit, dass die Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens wieder einmal verdeutlicht haben, dass Veränderungen am besten unter ungewöhnlichen Bedingungen funktionieren. Krisen sind oftmals auch Chancen. Und die Corona-Pandemie war die Chance für schnelle Veränderungen, konzentrierte Leistungsfähigkeit und natürlich für die Digitalisierung.

### **Was haben die Corona-Jahre mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemacht?**

**MB:** Was ich wahrnehme, ist ein wesentlich höherer Grad an Eigenorganisation bei vielen unserer Mitarbeitenden. Insbesondere bei den kaufmännischen Teilen erlebe ich, dass sie bessere Teamplayer geworden sind. Homeoffice erfordert mehr Disziplin. Unter Corona hat sich auch ein neues Selbstverständnis dafür entwickelt, dass wir alle im gleichen Boot – im SWN-Boot – sitzen und gemeinsam verantwortlich dafür sind, dass es den Zielhafen erreicht. Positiv haften geblieben ist auch in der Belegschaft, dass Work-Life-Balance sehr unterschiedlich aussehen kann. Der Mix aus Büro und mobilem Arbeiten eröffnet viele Möglichkeiten, die Arbeitstage individuell zu gestalten. Zwei Beispiele von Mitarbeitenden, die sich zukünftig einige Fahrten zum Arbeitsplatz nach Neumünster und zurück sparen: Der eine nutzt eine verlängerte Mittagspause zum Joggen; der andere fängt morgens früher an und freut sich auf mehr Zeit mit den Kindern am Nachmittag. An den restlichen drei Tagen bleibt der Kontakt zum Team. Das ist eine tolle Lösung, von der alle profitieren.

### **Hat sich Führung unter Corona-Bedingungen verändert?**

**MB:** Schon. Der Kommunikationsaufwand ist höher, wenn man sich nicht physisch trifft; ebenso sind mehr Kreativität und neue Formate erforderlich, um das Leistungsvermögen der



Teams zu organisieren und zu erhalten. Online-Formate sind gut und haben sich etabliert, sie sind aber kein vollständiger Ersatz für physische Treffen und werden es auch nicht werden.

### **Was ist Ihnen persönlich und als Chef am wichtigsten im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen?**

**MB:** Sichtbar zu sein. Wichtig ist mir, dass ich für alle verlässlich und ansprechbar bin, zuhöre und die Belegschaft in Entscheidungsprozesse einbinde. Ich bin von Haus aus nicht der Typ, der nur aus der Teppichetage heraus agiert. Ich suche den Kontakt zu den Leuten, wo immer es möglich ist. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig zu sehen, dass der Chef auch da ist. Über die vergangenen zwei Jahre war ich so gut wie nie im Homeoffice. Die Kolleginnen und Kollegen im Kraftwerk, Wasserwerk, im Technischen Service oder im ÖPNV sind vor Ort, jeden Tag – ich bin es auch.

### **SWN obliegt die Verantwortung für den Betrieb kritischer Infrastrukturen. Diese auch in der Ausnahmesituation aufrechtzuerhalten, erforderte drastische Maßnahmen im Berichtsjahr. Wie war das für die Belegschaft? Und für Sie?**

**MB:** Im Wasserwerk haben wir das Team zwei Wochen kaserniert, in der Erzeugung waren es im 14-tägigen Rhythmus insgesamt acht Wochen. Im Kraftwerk haben wir dafür ein Gebäude gesperrt. In diesem wurden Schlaf-, Wasch- und Aufenthaltsräume eingerichtet – mit Fitnessgeräten, Tischkicker, Fernseher und Waschmaschine. Wer wollte, konnte auch seinen Wohnwagen mitbringen und diesen vor dem Kraftwerk parken, um darin zu nächtigen. Die Vorgabe war: Niemand kommt von außen rein. Unter keinen Umständen.

Die Bereitschaft der Leute für diese Maßnahme war sehr hoch. Ich bin beeindruckt von den Teams. Auch als innerhalb eines kasernierten Teams ein Mitarbeiter krank geworden ist, haben die anderen den Betroffenen isoliert und sich um ihn gekümmert. Als Führungskraft, ob in diesem Fall der Leiter unserer Erzeugung oder auch ich, muss man bei einer Kasernierung akzeptieren, dass man auch bei einer technischen Störung nicht hineingehen kann, um zu unterstützen. Das Team muss den Fehler eigenständig beheben, ohne Hilfe von außen. Wir hatten diesen Fall, und das Team hat ihn grandios gelöst.

### **Herr Böddeker, haben die Stadtwerke Neumünster ihre für 2021 gesetzten Ziele erreicht?**

**MB:** Ja. Wir haben alle gesetzten Ziele erreicht, sogar übererfüllt, bis auf eins, das Projekt HEAT. Die Neustrukturierung der Wärme, die hinter dem Projekt steht, abzusagen, war in dem fortgeschrittenen Stadium schwer, aber richtig. Wir hatten in dieses Projekt zwei Jahre harte Arbeit gesteckt. Innerhalb unserer Wärmestrategie war HEAT ein Projekt von mehreren.



**» Unsere Leute wollen die neuen Wege gehen und trauen sie sich auch zu. «**

MICHAEL BÖDDEKER, Geschäftsführer der Stadtwerke Neumünster



Und damit am Ende der Plan funktioniert, müssen einfach alle Module zusammenpassen. Das war bei HEAT zeitlich durch ein Begehren aus der Bürgerschaft nicht mehr garantiert. Für das Ziel der Stadt, bis 2035 klimaneutral sein zu wollen, ist eine zukunftsfähige, umweltschonende Wärmeversorgung elementar wichtig. Wir werden dies nun mit neuen Konzepten unterstützen.

Davon abgesehen sind wir sehr gut vorangekommen, insbesondere in den neuen Geschäftsfeldern E-Mobilität und Telekommunikation. Beide haben eine relevante Größe und Wichtigkeit für den Konzern erreicht. Um weiterwachsen und die Geschäftsfelder als langfristig ertragreich etablieren zu können, setzen wir auf Kooperationen mit starken Partnern. Das ist uns im Berichtsjahr in beiden Geschäftsfeldern gelungen.

Wachstum braucht genügend Ressourcen, personeller und finanzieller Art. Von Vorteil sind dafür auch die Möglichkeiten der Digitalisierung. Wir haben gute skalierungsfähige Modelle geschaffen. Es geht uns bei den Partnerschaften darum, gemeinsam mehr zu erreichen.

#### **Worauf gründet sich der Erfolg am meisten?**

**MB:** Unser Erfolg beruht am meisten darauf, dass unsere Leute die neuen Wege gehen wollen und sie sich diese auch zutrauen. Bei SWN gibt es keine Alleingänge von mir. Wir sprechen alles mit den Führungskräften durch und wenn alle dahinterstehen, machen wir es. Diesen Spirit tragen unsere Führungskräfte in ihre Einheiten. Und auch hier bekommen die Mitarbeitenden den Raum, ihre eigenen Ideen mit dem nötigen Freiraum vorzubringen.

#### **Was war im Jahr 2021 die wichtigste Veränderung im Unternehmen?**

**MB:** Die Geschwindigkeit. Die Arbeit mit diesem Team macht richtig Spaß – ich habe in meiner beruflichen Laufbahn noch nie ein Team mit so hoher fachlicher Präzision und menschlicher Qualität erlebt.

#### **Wie wichtig ist eine umfassende Digitalisierung von Prozessen für die Zukunft von SWN?**

**MB:** Extrem wichtig. Wir führen zum Beispiel ein neues ERP-System ein, das auch den Vertrieb gänzlich neu aufstellen wird, weil wir endlich bestimmte Aktivitäten skalieren können.

#### **Wie weit sind die Stadtwerke Neumünster schon digitalisiert?**

**MB:** Wir setzen primär auf Wachstum in der E-Mobilität und Telekommunikation sowie auf Kooperationen, unter anderem im Bereich erneuerbare Energien. In diesen Feldern sind wir schon sehr digital unterwegs. Hier gilt es, die Marktsegmente schnell zu besetzen. Der Markt wird nämlich jetzt aufgeteilt.

Dazu brauchen wir aber auch jetzt schnelle und digitale Prozesse – und haben diese daher schon gebaut.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum digitalisierten Unternehmen war, dass wir im Berichtsjahr wirklich alle Mitarbeitenden mit einem Tablet oder Smartphone ausgestattet haben. Es gibt bei uns zwar noch Schwarze Bretter – bald sollen diese aber der Geschichte angehören.

#### **Sie sind bekannt dafür, Chancen zu erkennen und schnell Nägel mit Köpfen zu machen. Welche haben Sie 2021 eingeschlagen?**

**MB:** Wir haben mit Partnern die neuen Geschäftsfelder auf eine stärkere Wachstumsposition gebracht: Mit Palladio Partners, einem deutschen Investmenthaus, haben wir das Telekommunikationsunternehmen SWN Glasfaser Beteiligungen gegründet. Und gemeinsam mit der POHL-Gruppe haben wir unsere eigene E-Mobilitätsplattform nonoxx um nonoxx pro erweitert. Ich denke, das sagt alles.

#### **Energie hat sich seit Spätsommer 2021 an den Beschaffungsmärkten kontinuierlich verteuert. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine Ende Februar 2022 hat die Situation weiter verschärft. Hinzu kam die Sorge um Versorgungssicherheit. Wie können wir der Misere entkommen?**

**MB:** Mich macht der Krieg mitten in Europa sehr betroffen; er stürzt so viele unschuldige Menschen in tiefes Leid, bringt die ganze Weltordnung durcheinander. Uns in Deutschland hat er aber auch deutlich vor Augen geführt, wie wichtig und richtig die Energiewende ist. Durch sie werden wir unabhängiger von Energieimporten. Derzeit importieren wir noch rund die Hälfte des deutschen Gasbedarfs aus Russland und bei Öl und Steinkohle liegt der Prozentsatz auch nicht viel darunter. Für mich ist klar: Wir müssen die Transformation hin zu einer Versorgung mit erneuerbaren Energien schneller hinkriegen – durch weniger Bürokratie, schnellere Genehmigungsverfahren, lokale Zusammenschlüsse und höhere Akzeptanz von Projekten vor der eigenen Haustür. Ich wünsche mir, dass unsere Gesellschaft und auch die Politikverantwortlichen daraus nachhaltig gelernt haben, dass wir schneller autark werden müssen und dafür auch die richtigen Schritte unternehmen.

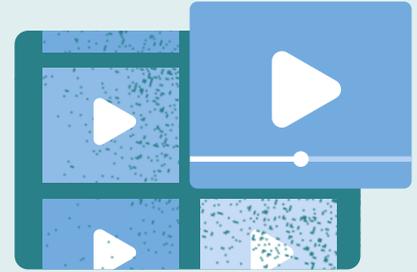
## SWN im Überblick



Über

**700**

Mitarbeitende sind digital ans Unternehmen mit Tablet oder Smartphone angeschlossen.



**244**

Kurse werden bei der digitalen Weiterbildungsplattform Online Academy angeboten.

8

Rund

**1.200.000**

Nachrichten werden mit Microsoft Teams verschickt, 40.000 Meetings gehalten, 5.000.000 Minuten Videochat durchgeführt.

**805**

Mitarbeitende hat SWN (darunter 42 Auszubildende).

**2.600**

Kilometer Glasfaser wurden in Schleswig-Holstein von SWN verlegt.

**70.000**

Glasfaser-Kunden in 270 Kommunen Schleswig-Holsteins sind bei SWN unter Vertrag.





**6** Milliarden  
Liter

Wasser liefert SWN an rund  
100.000 Einwohnerinnen und  
Einwohner der Stadt, dem  
Umland und an die dort ansäs-  
sigen Betriebe.

**9** Milliarden  
Liter

Wasser werden im  
Jahr durch Brunnen  
gefördert.

Über

**1.300**

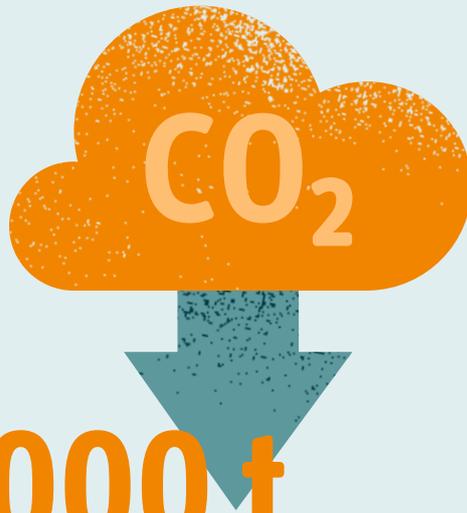
Wallboxen wurden über  
nonoxx.de verkauft.

Über

**1/3**



der SWN-Belegschaft  
fährt elektrisch.



Rund

**50.000 t**

CO<sub>2</sub>-Ersparnis ermöglicht der  
Erdgaskessel der Umwelt jedes Jahr.

**13** Millionen  
Euro

fließen in die Erneuerung  
der Kesselanlagen  
zur Wärmeerzeugung.

**25**

Ladepunkte baut  
SWN für die Stadt  
Neumünster.

Bis

**2035**

will die Stadt Neumünster  
klimaneutral sein.

## 01 \_\_\_\_\_ INFORMATIONSTECHNOLOGIE

# Den digitalen Wandel gestalten

Digitale Infrastrukturen, einheitliche Standards, digitalisierte Prozesse und höchste Transparenz: Das sind die Kernpunkte der IT-Digitalisierungsstrategie. Alle Mitarbeitenden haben ein Tablet oder Smartphone; ein neues ERP-System für den Konzern ist am Start. Es geht mit großen Schritten voran.





**K**onsequent und schnell: Das sind die neuen SWN Stadtwerke Neumünster. Ihre Veränderungsgeschwindigkeit hin zu einem modernen digitalen Konzern ist enorm. Bei diesem Prozess und Tempo ist die Informationstechnologie (IT) besonders gefordert. Frank Wehmann, der IT-Leiter des Unternehmens, baut dafür auf eine klare Strategie. Die zentralen Prämissen sind: so viel Standardisierung wie möglich und eine vollständige digitale Abbildung der Prozesse im Konzern. „Zur Steigerung der Prozessgeschwindigkeit und -qualität setzen wir insgesamt auf cloudbasierte Infrastruktur- und Applikationskomponenten und übernehmen bei zentralen und fachbereichsspezifischen Anwendungen die Administration selbst“, erklärt er. Wichtig sind ihm unternehmensweite IT-Standards – möglichst ohne Ausnahmen. Bei der IT-Strategie setzt SWN auf drei Säulen: die Kundschaft in den Mittelpunkt stellen, den Wandel gestalten und übergreifend effektive Prozesse etablieren. All das soll mit möglichst wenig unterschiedlichen Systemen realisiert werden. „Wenn wir fertig sind, ist jeder Prozess, den wir intern haben, digital abgebildet“, fasst Frank Wehmann die Ziele des städtischen Konzerns zusammen.

11

#### STANDARDISIEREN UND EFFIZIENZ FORCIEREN

Im Berichtsjahr hat sich SWN nach einer europaweiten Ausschreibung für das Enterprise Resource Planning System (ERP) von SAP entschieden. Es verknüpft alle Arbeitsfelder miteinander, schafft standardisierte Schnittstellen für spezialisierte Anwendungen und sichert so die Prozessstandards. Im Januar 2022 ist das ERP-System bei SWN in Betrieb gegangen, zunächst für die Mobilitätsplattform nonoxx. nonoxx ist ein Online-Shop für Produkte und Dienstleistungen rund um E-Mobilität, der bundesweit agiert und voll automatisiert ist. „Wir sind mit nonoxx gestartet, weil es wie ein Start-up entstanden ist, ein hochdigitalisiertes Projekt auf der grünen Wiese. Aus der Einführung dieses Projekts ziehen wir Lehren für den Umzug des Gesamtkonzerns auf SAP, der für den Jahresbeginn 2023 geplant ist“, berichtet Frank Wehmann.

**» Unsere Geschäftsführung will SWN zu einem agilen, leistungsfähigen und digitalen Partner machen. «**

FRANK WEHMANN, Leiter IT

Am Beispiel des neuen Personalmanagements erklärt der IT-Leiter, worauf er sich freut und welche Vorteile es dem Unternehmen bringt: „Das Personalmanagement lief über vier verschiedene Softwarelösungen – Bewerbungsmanagement, Verwaltung, Abrechnung und Zeiterfassung. Es gab keine digitalisierten Schnittstellen zwischen den einzelnen Programmen. Dadurch musste die Personalverwaltung noch sehr viel händisch erledigen.“ Künftig läuft alles über eine einzige voll integrierte Software



**» Unser ERP-System verknüpft alle Arbeitsfelder miteinander und schafft standardisierte Schnittstellen für spezialisierte Anwendungen. Ich freue mich auf das neue System und die vielen Möglichkeiten, schneller und effektiver mit den Daten zu arbeiten. «**

MIRSAD KOPIC, Projektmanager IT



in der Cloud, sodass alle Daten voll automatisiert verarbeitet werden können. Ob Krankmeldung, Urlaubsantrag, Zeugnis, Bewerbung, Arbeitsvertrag, Gehaltsabrechnung oder Beurteilung – alles ist per Knopfdruck elektronisch hochladbar, abrufbar und bearbeitbar. „Das beflügelt die Effizienz und den Komfort geradezu“, schwärmt der IT-Leiter.

#### DIGITAL ANBINDEN

Inzwischen sind bei SWN konzernweit alle Mitarbeitenden digital an das Unternehmen angeschlossen. Sie haben mindestens entweder ein Tablet oder ein Smartphone, über das sie Informationen vom Unternehmen bekommen und Daten austauschen können. „Im Berichtsjahr haben wir zum Beispiel alle Busfahrerinnen und Busfahrer im ÖPNV mit insgesamt über 100 Tablets ausgestattet“, berichtet er. Microsoft 365® bildet die Basis für die interne und externe Kommunikation. Die Microsoft-Anwendung Teams mit ihren Kommunikationsmöglichkeiten Chat, Voice und Video ist inzwischen Standard im Hause SWN.

#### SERVICE KATALOGISIEREN

Bei SWN ist die IT nicht mehr nur eine Kostenstelle, sondern Service-Dienstleister. Frank Wehmann sagt: „Wir haben einen Service-Katalog, aus dem jede Abteilung für seine Teammitglieder bestellen kann, was die einzelnen Mitarbeitenden brauchen.“ Transparent werden alle Services und deren Kosten dargestellt. Jeden Monat bekommen die Abteilungen eine voll automatisierte Auswertung über die bezogenen IT-Leistungen, wie die Geräte oder Lizenzen, heruntergebrochen auf jeden einzelnen Mitarbeitenden. „Transparenz ist für uns oberstes Gebot. Außerdem übernehmen so auch die Bereiche die Verantwortung und beantragen nur das, was sie wirklich brauchen“, betont er.

#### SICHERHEIT SCHAFFEN

Die bekannt gewordenen IT-Sicherheitsvorfälle in den letzten Jahren haben sehr realistisch gezeigt, welche große Rolle IT-Sicherheit bei Betreibern von kritischen Infrastrukturen spielen muss. Mit dem überarbeiteten IT-Sicherheitsgesetz 2.0 vom Mai 2021 und der Anpassung der Beschreibung der Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im August 2022 fällt auch SWN unter diese Regelungen. Deshalb ist für Frank Wehmann ein integriertes Gesamtsystem ausschlaggebend. SWN hat effektive IT-Sicherheitssysteme im Einsatz. Diese werden weiter ausgebaut und zukünftig untereinander vernetzt, um bei kompromittierten Systemen diese automatisch vollständig zu isolieren. „Sofortiges Erkennen und schnelle automatisierte Reaktionen erhöhen die Sicherheit enorm“, resümiert der IT-Leiter.

### PROZESSE VERSTEHEN

Ausschlaggebend für die richtige Wahl von IT-Lösungen ist für Frank Wehmann, dass die IT das Geschäft, die Prozesse und Anforderungen der jeweiligen Fachbereiche genau kennt. Mit IT-Mitarbeitenden, die direkt in den verschiedenen Fachbereichen sitzen, will sich die IT stets optimal an den Anforderungen des Konzerns ausrichten und die Geschäftsprozesse erfassen und unterstützen. Die IT ist dadurch immer direkt am Geschehen und kennt die Bedürfnisse der Fachabteilungen.

### KUNDENDATEN KOMBINIEREN

Mit Blick in die Zukunft wird eine konzernweite Kundendatenbasis und der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) weitere Vorteile bringen, davon ist Frank Wehmann überzeugt. „Sie wird die Energieabrechnung, den Vertrieb und die Kommunikation mit unserer Kundschaft einen Riesenschritt voranbringen“, meint er und ergänzt: „Wir werden individueller, gezielter und schneller bedienen können als heute.“ Die Customer-Data-Plattform spielt für ihn bei der externen Kundenbeziehung eine große Rolle. Das Herz bildet eine konzernweite Kundendatenbasis. Durch den einheitlichen Auftritt gegenüber der Kundschaft wird die Customer Experience gesteigert, die Kundentransparenz für die Bearbeitung erhöht, die Basis für Up- und Cross-Selling geschaffen und die Möglichkeiten für Self-Service für die Kundin oder den Kunden ausgebaut. „Das eröffnet völlig neue Möglichkeiten für Vertrieb und Portfolio“, begeistert sich Frank Wehmann.

13



**» Ich finde es großartig, dass wir bei der Einführung unseres neuen ERP-Systems einen hohen Wert auf die konsequente Orientierung an Standardprozessen legen. Damit machen wir die Nutzung für alle einfacher und sparen zugleich Kosten. «**

MARIE SPECHT, Koordinatorin Projekt-Management SAP





» Wir wollen noch mehr  
Chancengleichheit für alle  
realisieren. «

FLORIAN KRIEGER, Leiter Personal



14

## 02 — ARBEITSWELT

# Automatisiert und vernetzt zu mehr Chancengleichheit

Die Pandemie hat die Belegschaft von SWN noch mehr zusammengeschweißt und Veränderungen des Arbeitsumfelds beschleunigt. Ziel des Unternehmens ist es, noch mehr Chancengleichheit zu schaffen. Konzernleitung und Betriebsrat ziehen an einem Strang.





**D**ie Arbeitswelt von SWN ist so bunt und vielfältig wie das Leben: Hier fährt man Bus, wacht am Beckenrand im Schwimmbad, steht im Kabelgraben, steuert Kraftwerke, kümmert sich um Trinkwasser, verkauft Energielieferverträge, rechnet Leistungen ab, sichert Daten, managt Personal und schmiedet Zukunftspläne. „Viele der Menschen bei uns arbeiten nicht im Büro. Dieser Teil der Belegschaft konnte während der Pandemie nicht einfach ins Homeoffice umziehen und von dort seinen Job machen. Diese Kolleginnen und Kollegen mussten raus und wesentliche Teile des öffentlichen Lebens aufrechterhalten“, sagt Florian Krieger, Personalleiter der SWN Stadtwerke Neumünster. Er ist voller Stolz auf die gesamte Truppe: „Der Zusammenhalt im Unternehmen ist sehr stark. Gemeinsam haben wir die Herausforderung der vergangenen zwei Jahre gemeistert.“

Über 90 Prozent der Belegschaft sind vollständig gegen Covid-19 geimpft, die Vorgaben zur Eindämmung des Infektionsgeschehens sind von allen konsequent eingehalten worden. Selbst die Kasernierung von Teams in Anlagen, die zur kritischen Infrastruktur gehören, war für die betroffenen Mitarbeitenden selbstverständlich. Sowohl im Wasserwerk als auch im Kraftwerk gab es Perioden, in denen die Schichten 14 Tage lang das Gelände nicht verließen. Die Teams blieben streng isoliert, um den Betrieb unter allen Umständen sicher gewährleisten zu können. Ein wesentlicher Faktor für den reibungslosen Verlauf und die gute Atmosphäre ist laut Florian Krieger in den schnellen, unkomplizierten Abstimmungen mit Geschäftsführung und Betriebsrat zu sehen. „Wir haben oft von heute auf morgen Änderungen entschieden und konsequent umgesetzt. Wir sind uns alle unserer Verantwortung bewusst, sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite“, berichtet er.

#### NACHHALTIGE ARBEITSWELT GESTALTEN

Ganz abgesehen vom Ausnahmezustand der Pandemie verändern Digitalisierung und Nachhaltigkeitsbestrebungen die Arbeitswelt enorm. Interdisziplinäres Arbeiten und lebenslanges Lernen werden wichtiger. Konzernweite Vernetzung der Mitarbeitenden gewinnt an Bedeutung. Im Berichtsjahr hat SWN deshalb die ersten Fachbereiche mit Shared Desks ausgestattet, also Arbeitsplätzen, die von allen Mitarbeitenden digital gebucht und genutzt werden können. „Wir sehen schon jetzt, dass der eine oder die andere sich in einem fremden Fachbereich einbucht und so die Arbeitswelt anderer Kolleginnen und Kollegen kennenlernen möchte“, sagt Florian Krieger. Außerdem werde das mobile Arbeiten weiter möglich sein, sodass in Zukunft nicht mehr

» Ich freue mich, dass ich nach meinem dualen Studium bei SWN in die Personalentwicklung einsteigen durfte. Es macht Spaß, die Arbeitswelt aktiv mitzugestalten und die Mitarbeitenden bei der beruflichen Entwicklung begleiten zu dürfen.«

ENNIE JAKOBI, Mitarbeiterin Personalentwicklung

für jeden Mitarbeitenden im Büro ein eigener Schreibtisch vorgehalten werden muss.

Gut kommen in der Belegschaft auch Angebote an, die zu einer nachhaltigen Lebensweise beitragen: Bereits über 50 Mitarbeitende haben im Berichtsjahr von dem neuen Angebot des Fahrradleasings Gebrauch gemacht. SWN bietet auch das NAH.SH Jobticket an; dafür zahlt das Unternehmen Zuschüsse für Fahrten mit dem ÖPNV.

Eingeführt worden sind im Berichtsjahr 2021 auch digitale Weiterbildungsmöglichkeiten in Form einer Online Academy. „In einer Welt, die sich gefühlt immer schneller dreht und Veränderungszyklen kürzer werden, ist lebenslanges Lernen ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens“, resümiert Florian Krieger und ergänzt: „Die Online Academy ist dafür ein Modul von vielen. Ich freue mich, dass sie schon so gut angenommen wird.“

#### KLAREN RAHMEN SCHAFFEN

Im Jahr 2022 soll die im Berichtsjahr erarbeitete Antidiskriminierungskampagne umgesetzt werden. Ziel ist es, Chancengleichheit für alle im Unternehmen zu schaffen. „Es geht uns um noch mehr Vielfalt, noch mehr Gerechtigkeit, noch mehr Inklusion“, hebt der Personalleiter die Bedeutung von Chancengleichheit hervor. Eine solche Kampagne sieht er als wichtig für die Prägung der Unternehmenskultur an, weil sie auch die Haltung des Konzerns sichtbar macht. Am Arbeitsplatz kommen viele Menschen, Charaktere, Jahrgänge und Kulturen zusammen – bei SWN soll allen klar sein, dass man nur gemeinsam die Ziele erreicht. Es geht darum, dass die Belegschaft die Werte des Unternehmens kennt, sich wohlfühlt und diese auch anderen gegenüber vorlebt.

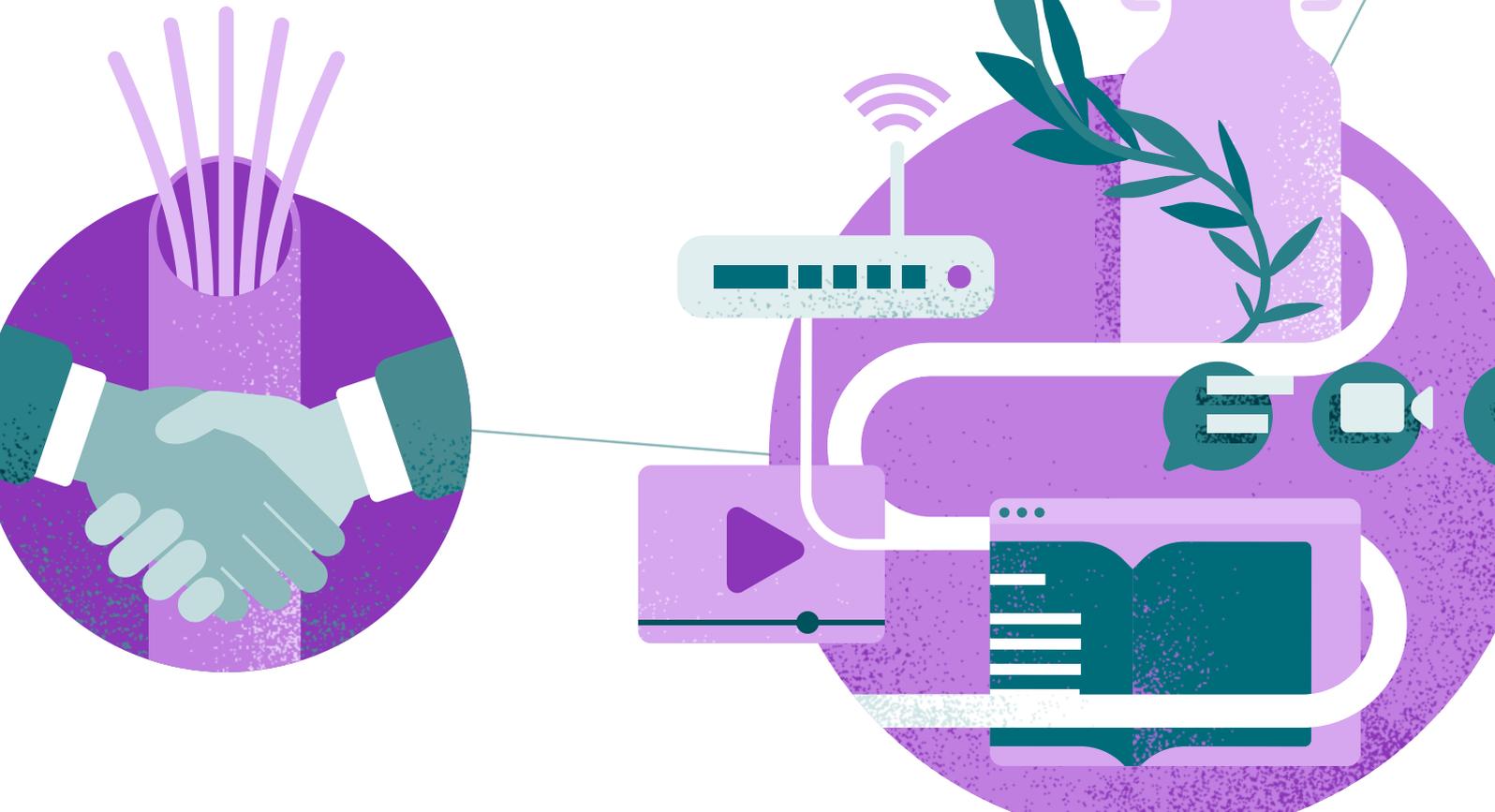


## 03 \_\_\_\_\_ GLASFASER

# Gemeinsam stärker und schneller

SWN kooperiert beim Ausbau des Glasfasernetzes mit einem deutschen Investor und gründet gemeinsam die SWN Glasfaser Beteiligungen GmbH & Co. KG, ein Referenzmodell für die Branche. Diese Netzgesellschaft (NetCo) finanziert Glasfasernetze für SWN außerhalb ihres Kerngebietes, ist aber auch offen für andere Kommunen, sich hieran zu beteiligen.

16





**Z**ahlen, die sich sehen lassen können: 2.600 Kilometer Glasfasertrassen und 70.000 Kunden in 270 Kommunen Schleswig-Holsteins. Allein im Berichtsjahr wuchs die Zahl der Verträge um 12.000, ein neuer Rekordwert. So war bereits im Berichtsjahr die Zeit reif für den nächsten großen Schritt: Wachstum durch Kooperationen, Partnerschaften und Skaleneffekte. Das Telekommunikationsgeschäft hatte die dafür erforderliche strategische Größe erreicht: mit eigener Netzplanung, als eigener Provider, mit eigener Abrechnung, digitalisierten Kundenprozessen sowie eigenem Marketing und einem starken Produktportfolio. „Größe ist im Telekommunikationsgeschäft wichtig, um die hohen Investitionen in Technik und Know-how verteilen zu können und wettbewerbsfähig zu sein“, erklärt Fabian Bühring, Leiter der SWN-Telekommunikation, die Herausforderungen des Geschäfts.

#### **PARTNER GEWINNEN**

Alle Kommunen drängen auf schnelles Internet. Wie wichtig das für die Menschen ist, haben Homeoffice und Homeschooling mehr als deutlich vor Augen geführt. Doch das Telekommunikationsgeschäft ist komplex; vielen Kommunen fehlt es nicht nur an Know-how dafür, sondern auch an Kapital. Und die großen Anbieter haben kein Interesse, die dünner besiedelten Gebiete auszubauen. „Wir verstehen als 100 Prozent kommunales Unternehmen, wie Städte und Gemeinden denken und woran es ihnen fehlt“, erläutert Fabian Bühring und ergänzt: „Sie brauchen für den Auf- und Ausbau des schnellen Internets einen Partner, der sich in dem Geschäft auskennt und ihnen bei der Planung,

## » Das Geschäftsmodell mit einem deutschen Investitionspartner ist ein Referenzmodell für die ganze Branche. «

FABIAN BÜHRING, Leiter Telekommunikation

Baubegleitung und bei der Betriebsführung mit Know-how und Kapital zur Seite steht.“ Zu dieser Erkenntnis ist SWN durch viele Anfragen von Kommunen gelangt, auch durch die praktischen Erfahrungen – zum Beispiel in der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Itzehoe, ihrem ersten Kooperationsprojekt auf diesem Gebiet, und mit dem Zweckverband Breitband Steinburg, einem Zusammenschluss von fast allen Steinburger Gemeinden. Bei Letzterem habe man sich geeinigt, in einem nachgeschobenen Projekt auch noch die entlegensten Außengebiete zu erschließen. „Hier kommt Glasfaser jetzt wirklich bis zur ‘letzten Milchkanne‘“, betont der Telekommunikationsleiter.

Jetzt galt es, einen langfristigen Partner mit gleichen Interessen und Denkweisen zu finden. Als Unternehmen mit rund 350 Millionen Euro Umsatz nicht ganz einfach im Telekommunikationsmarkt, der von wenigen Riesen geprägt ist. Gefunden hat SWN den Partner in dem Unternehmen Palladio Partners, einem eigentümergeführten Investmenthaus aus Frankfurt am Main, das ausschließlich Gelder langfristig orientierter deutscher Investoren verwaltet, wie zum Beispiel Pensionskassen, Versorgungswerke, Versicherungen. „Palladio Partners verfolgt von allen infrage kommenden Investoren den nachhaltigsten und langfristigen Ansatz, nicht zuletzt, weil deren Investoren auch die Verpflichtung haben, ihr Kapital langfristig und möglichst risikoarm anzulegen“, erklärt Fabian Bühring. SWN hat mit Palladio Partners im Berichtsjahr die



## » Uns sind Partnerschaften auf Augenhöhe wichtig.«

RENÉ BARNSTEDT, Projektleiter für Kooperationen & Carrier

18

SWN Glasfaser Beteiligungen GmbH & Co. KG gegründet. Daran hält Palladio Partners die Mehrheit, SWN ist Minderheitsgesellschafterin. Zudem bringt Palladio Partners das Kapital für den Netzauf- und Netzausbau ein. Dies werden in den kommenden Jahren Investitionen bis zu 150 Millionen Euro sein. Mit dem Know-how für das Geschäftsfeld sowie den Kontakten zu den Kommunen baut und betreibt SWN die Netze, pachtet diese langfristig und vermarktet auch die Infrastruktur.

### SICH SELBST ZURÜCKNEHMEN

Das Modell steht auch anderen Kommunen offen. SWN bietet drei Varianten der Zusammenarbeit an: reiner Support, Hand-in-Hand-Services und Full Service. Bei der Support-Variante managt die Kommune das Glasfasergeschäft selbst. SWN unterstützt bei bestimmten Themen als Partnerin im Hintergrund. Bei der Hand-in-Hand-Variante baut die Kommune das passive Netz. SWN übernimmt Vertrieb, Betrieb und Service als White-Label-Partner. Auf Wunsch werden die Anschlüsse unter dem Label des Partners vermarktet. Beim Full Service beteiligt sich die NetCo an der Finanzierung des passiven Netzes. Hierzu bietet die SWN Glasfaser Beteiligungen die Möglichkeit der Gründung einer gemeinsamen Netzgesellschaft für Glasfaserinfrastrukturen in Zusammenarbeit mit den Kommunen an. Die Beteiligung der NetCo wird so gestaltet, dass es für beide Partner passt. Bei all diesen Optionen bietet SWN stets an, dass die Kommune oder das kommunale Stadtwerk mit der Eigenmarke im Vordergrund steht.

### SKALENEFFEKTE GENERIEREN

Das Kooperationsmodell mit dem eigentümergeführten privaten Investitionspartner Palladio Partners ist ein Referenzmodell für die gesamte Branche. Fabian Bühring kann sich das auch für andere Unternehmensbereiche vorstellen. „Das Modell ist besonders effizient für Stadtwerke, Kommunen und alle anderen Partner“, fasst er zusammen. Als SWN profitiere man in erster Linie von Skaleneffekten und Dienstleistungserträgen. „Die SWN Glasfaser Beteiligungen ist für uns ein Werkzeug, das geeignet ist, neue Projekte zu generieren, vorzugsweise in Schleswig-Holstein“, informiert er. „Das Interesse an unserem Modell ist groß. Wir sind bereits mit einigen Kommunen in konkreten Verhandlungen.“

### ERSATZ BESCHAFFEN

Zu Beginn des Jahres kam es coronabedingt zu einer weltweiten Chipkrise. Dadurch wurde auch die Telekommunikationssparte der SWN kurz im Ausbau eingebremst. Unter anderem waren Router Mangelware. SWN ist es jedoch gelungen, innerhalb weniger Monate einen skandinavischen Router-Hersteller zu gewinnen, der mit anderen Chips arbeitet. „Herausfordernd war dabei insbesondere die Integration der neuen Router in die TK-Systemlandschaft sowie die daraus erwachsende Kommunikation mit unserer Kundschaft“, erklärt Projektleiter Falk Gudat.

## VORNE MITSPIELEN

Auf Trab gehalten hat die Telekommunikationssparte der SWN auch die Einführung des neuen Telekommunikationsgesetzes. „Es wurde von der alten Bundesregierung nach jahrelangen Diskussionen im Hauruckverfahren zum Ende der Legislaturperiode durchgebracht“, berichtet Fabian Bühring. Zentrale Neuerung des Gesetzes ist, dass Verträge, die länger als zwei Jahre laufen, anschließend monatlich kündbar sind. Durch diese Regelung wird die Bindezeit von Kunden und Kundinnen massiv verkürzt. Für SWN ist das eine Chance und Herausforderung zugleich: „Wir können Kundinnen und Kunden, die den Anbieter wechseln, wesentlich früher anschließen. Auf der anderen Seite schnell dadurch die Zahl der Portierungen hoch. Das müssen wir bei bestehenden personellen Ressourcen bewältigen.“ In die SWN-Karten spielt eine andere Neuerung des Gesetzes: Es fordert, dass die versprochenen Bandbreiten auch messbar nachgewiesen werden müssen. SWN garantiert die bestellte Bandbreite und hat ihr GIGA<sup>5</sup> weiter aufgerüstet. SWN bietet jetzt auch im Privatkundenbereich Produkte mit 2,5 Gigabyte pro Sekunde an. „Damit sind wir die ersten in Schleswig-Holstein“, verkündet Fabian Bühring stolz.



**» Ich bin besonders beeindruckt von der Geschwindigkeit, mit der wir die Partnerschaft realisiert haben, und freue mich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Palladio Partners. «**

FALK GUDAT,  
Referent der Geschäftsführung und Projektleitung NetCo

19



**» Unser Geschäftsmodell überlässt den Partnern die Bühne. Wir bieten White-Label-Lösungen und Dienstleistungen an; als SWN bleiben wir im Hintergrund und machen da unseren Job. «**

FRANK WENDLANDT, Projektleiter für Kooperationen & Carrier

04 \_\_\_\_\_ TECHNISCHER SERVICE

# Auf Nummer sicher

Bestes Trinkwasser, intakte Energie- und Wassernetze, engagierte Fachleute: Der Technische Service von SWN kümmert sich um eine sichere Versorgung – auch unter schwierigen Umständen wie der Pandemie.



**D**ie Trinkwasserqualität von Neumünster ist sehr gut: Das geförderte Grundwasser ist bakteriologisch einwandfrei und enthält keine Rückstände von Arznei- oder Pflanzenschutzmitteln. Dem Rohwasser werden lediglich Eisen, Mangan und natürliche Kohlensäure entzogen. Es kommt ohne jegliche Zusätze aus. Grund genug für Firmen aus der Medizin- und Lebensmittelbranche, sich in Neumünster anzusiedeln. Auch Umlandgemeinden haben Interesse, an die Trinkwasserversorgung von SWN angeschlossen zu werden. SWN liefert aktuell pro Jahr zirka sechs Milliarden Liter Wasser an die rund 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt, dem Umland und an die dort ansässigen Betriebe. Darauf können sie sich verlassen. Um den sicheren Betrieb der Trinkwasserversorgung und eine einwandfreie Wasserqualität kümmert sich der Technische Service von SWN. „Wir sind sehr glücklich über unser gutes Grundwasser“, sagt Dirk Lohmeyer, Bereichsleiter Technischer Service bei SWN. Er befürwortet, dass die Landwirtschaft angehalten ist, kein Nitrat einzutragen. Das dient dem langfristigen Grundwasserschutz. „Viele andere Kommunen kämpfen bereits mit der hohen Nitratbelastung ihres Wassers“, informiert er. Ganz anders in Neumünster. Hier ist das Grundwasser im sogenannten Kieler Trog durch mächtige Deckschichten geschützt. An den zahlreichen bis zu 120 Meter tiefen Förderbrunnen ist bisher kein Nitrat nachweisbar. „Wir haben Grundwassermessstellen, über die wir die Entwicklung der Wasserqualität, auch die Entwicklung der Nitratwerte kontinuierlich beobachten“, erklärt der Leiter des Technischen Services.

#### INVESTITIONEN GEPLANT

Die Dimension der Förderbrunnen ermöglicht SWN, weitere Gemeinden oder Betriebe anzuschließen, wie Dirk Lohmeyer erklärt: „Die Brunnen schaffen locker neun Milliarden Liter Wasser im Jahr. Unsere Filteranlagen im Wasserwerk sind für diesen Durchsatz jedoch zu klein.“ SWN erweitert deshalb die Filteranlagen um eine Aufbereitungsanlage. Die Investition in die Zukunft wird gemeinsam mit Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und einer Photovoltaikanlage durchgeführt. „Wir gehen im Jahr 2022 in die konkrete Planung, damit wir das Investment in den Wirtschaftsplänen 2023 bis 2025 abbilden können“, schildert er das Bauvorhaben. Erforderlich für eine langfristig sichere Trinkwasserversorgung ist auch eine Ertüchtigung des Bestandsnetzes in einigen Abschnitten. „In den Jahren 2022 und 2023 werden wir uns diesen Sanierungen widmen“, meint er. Jedes Jahr investiert SWN im Durchschnitt rund zwei Millionen Euro in Reparatur, Ertüchtigung und Erweiterung des Trinkwassernetzes.

**» Wir erweitern in den nächsten Jahren die Kapazitäten unseres Wasserwerks, um weitere Industrieunternehmen anschließen zu können, und machen unser Trinkwassernetz fit für die Zukunft. «**

LARS BODEN,  
Sachbereichsleiter Betriebsführung  
im Technischen Service



**GUTE NOTEN ERZIELT**

SWN misst sich regelmäßig mit anderen Stadtwerken und Wasserwerken vergleichbarer Größenordnung im gesamten Bundesgebiet. Das Benchmarking des IWW Zentrum Wasser mit Sitz in Mülheim an der Ruhr wird anonymisiert durchgeführt. Lars Boden, Sachbereichsleiter Betriebsführung von SWN, freut sich über die im Jahr 2021 wieder guten Ergebnisse: „Wir waren die Drittbesten in Energieeffizienz, Personaleinsatz und Wirtschaftlichkeit.“ Doch das ist kein Grund zum Ausruhen. Der Bereich Wasser geht mit den oben aufgeführten Maßnahmen klare Schritte in die Zukunft und nimmt das gute Ranking im Branchenvergleich als Ansporn, auf der Siegertreppe noch die nächsten Stufen zu gehen.

**PARTNERSCHAFT WEITERENTWICKELT**

Die Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz) setzt langfristig auf SWN. Bis 2035 ist SWN exklusiver Dienstleister für den Betrieb der Strom- und Erdgasnetze der SH Netz in der Region Neumünsters; der Vertrag für die Betriebsführung ab 2025 wurde bereits im Jahr 2020 abgeschlossen. „Darüber sind wir froh und wir sind auch stolz auf die Verlängerung der Zusammenarbeit“, sagt Dirk Lohmeyer und fügt an: „Die Verlängerung zeigt, wie zufrieden unser Kunde ist und sie sichert die Arbeitsplätze von rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Technischen Service und in weiteren Querschnittsfunktionen.“ Zudem sichert der Vertrag ein stetig steigendes Dienstleistungsvolumen, das bei 10,5 Millionen Euro startet und sich über die Laufzeit bis auf 14 Millionen Euro erhöht. Zu den Leistungen, die SWN erbringt, zählen Netzerweiterung, Betrieb und Reparatur, Materialkosten inklusive. Mit dieser Vertragsverlängerung ist auch gewährleistet, dass neben der SH Netz die Service Plus und Holstein Wasser weiterhin ihre Standorte in Neumünster aufrechterhalten. „Die Kooperation mit der SH Netz hat sich über die Jahre immer weiterentwickelt. Wir sind ein gutes Team“, resümiert Dirk Lohmeyer. Die hohe Zufriedenheit der SH Netz drücke sich darin aus, dass immer mehr Volumen beauftragt worden ist, als vertraglich festgelegt war.

22



**» Die Kooperation mit SH Netz ist hervorragend. Unser Betriebsführungsvertrag ist bis 2035 verlängert. Das zeugt von Vertrauen und sichert bei uns Arbeitsplätze. «**

DIRK LOHMEYER, Bereichsleiter Technischer Service



### NACHBARSCHAFTSHILFE GELEISTET

Kompetenz und Hilfsbereitschaft haben Monteure und Meister von SWN im Februar 2021 bei einem großen Gasausfall in Eutin bewiesen: Dort war die Versorgung aller 5.500 Gasanschlüsse gestört. Ursache war eine Undichtigkeit in der vorgelagerten Gashochdruckleitung im rund sechs Kilometer entfernten Malente. Auch der Bypass, wie Umleitungsverbindungen genannt werden, war undicht geworden. Die Hochdruckleitung musste vom Netz genommen werden. Dadurch fielen die Gasübernahmestation und 15 nachgeschaltete Ortsdruckregelanlagen aus. Es ging darum, den Schaden zu reparieren und das Netz sukzessive wieder in Gang zu setzen. Das heißt: Das Netz begasen, entlüften und jeden einzelnen Haushalt wieder in Betrieb zu nehmen. „Kontaktiert wurden wir am Freitagabend. Am Samstagmorgen standen wir dort mit insgesamt zwölf Leuten, alle außerhalb der Rufbereitschaft, ‚auf der Matte‘, um zu helfen“, erinnert sich Lars Boden. Am Sonntagabend war der Schaden behoben und die Erdgasversorgung stand wieder. Bei diesem Ereignis haben außer SWN weitere Stadtwerke aus der Region unterstützt. Im Nachgang wurde die Krisenprävention im norddeutschen Raum verbessert: Jetzt gibt es eine Liste mit einem Verzeichnis möglicher Ansprechpartner und ihrer jeweiligen Ausstattung.

### AUF NOTFÄLLE VORBEREITET

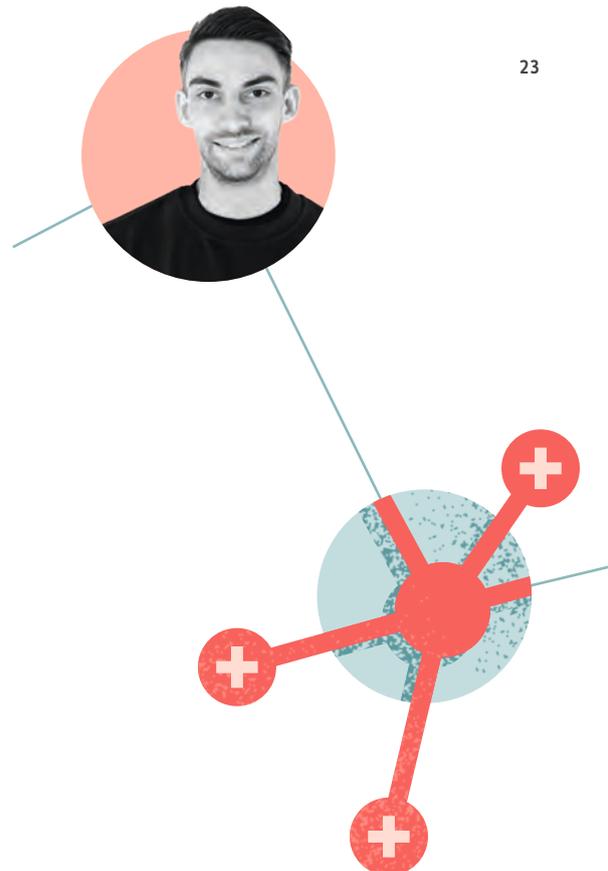
Auf Notfälle ist man bei SWN vorbereitet. Das hat das Unternehmen auch während der Pandemie bewiesen. Um ein Team bei Bedarf zu kasernieren, sind zum Beispiel im Wasserwerk Betten, Fernseher, Schränke, Waschgelegenheiten und eine Schleuse am Werktor eingerichtet worden. „Im Januar 2021 hat ein Team zehn Tage das Wasserwerk nicht verlassen, um die Versorgung auf jeden Fall sicherstellen zu können“, erklärt Lars Boden. Ein Jahr später wurden die Kolleginnen und Kollegen wieder in Alarmbereitschaft gesetzt. „Oberste Priorität hat die Gewährleistung der Versorgung. Bei vier Personen, die das Wasserwerk beherrschen, sind das genau zwei Teams. Da ist Vorsicht geboten, auch wenn bei uns schon viel digital gesteuert werden kann“, fasst der Sachbereichsleiter die Präventionsmaßnahmen zusammen.

### VERTRAUEN BESTÄTIGT

Seit dem Jahr 2006 ist SWN auch das betriebsführende Unternehmen einer Gasversorgung am Rande Schleswig-Holsteins. Damals hat sie zum ersten Mal die europaweite Ausschreibung der Gemeinde Ahrensburg gewonnen; diese liegt eine Autostunde entfernt von Neumünster. Im Berichtsjahr ist der Vertrag um weitere drei Jahre, also bis Ende 2024 verlängert worden. „Wir demonstrieren dort jetzt bereits seit über 15 Jahren auch in fremden Netzen unsere Kompetenz“, erklärt Dirk Lohmeyer.

» **Trinkwasser ist für die Menschen das wichtigste Grundnahrungsmittel. Deshalb war es für mich selbstverständlich, mich mit meinem Teamkollegen im Wasserwerk für eine Woche einzuschließen. Somit konnte auch in den kritischen Situationen während der Pandemie die Wasserversorgung sicher gewährleistet werden. «**

NICO BARCKMANN,  
Mitarbeiter Technischer Service im Wasserwerk



## 05 — E-MOBILITÄT

# Rasanten Wachstum

Es läuft wie am Schnürchen: Unter der Marke nonoxx vertreibt SWN über eine digitale Plattform Produkte und Leistungen rund um E-Mobilität. Für das B2B-Geschäft hat SWN jetzt gemeinsam mit der POHL-Gruppe die nonoxx pro GmbH gegründet: Die neue Firma baut und betreibt Ladeinfrastruktur.



»Ich bin stolz auf die rasante Umsetzungsgeschwindigkeit bei SWN. Wir haben mit nonoxx bewiesen, dass wir neue, langfristig ertragreiche Geschäftsfelder erkennen, schnell besetzen und weiterentwickeln können.«

CHRISTIAN HAUSCHILD, Leiter Vertrieb





» Gemeinsam sind wir einfach stärker. Mit SWN und der POHL-Gruppe bündeln wir jede Menge Know-how und Netzwerke. Eine echte Bereicherung, um Marktpotenziale aufzugreifen und Gewicht auf die Straße zu bringen. «

STEFAN LINGNER, Geschäftsführer der nonoxx pro GmbH

Über 1.300 Wallboxen hat SWN im Berichtsjahr 2021 über nonoxx.de verkauft, einer voll digitalisierten Bestellplattform. Und das ist nur ein Produkt aus dem E-Mobilitätsportfolio der Marke, das vom Öko-Autostromvertrag bis zum Fahrzeugleasing reicht. Im Privatkundengeschäft hat das Unternehmen allein über nonoxx im Jahr 2021 über 1,2 Millionen Euro mit Produkten und Leistungen rund um E-Mobilität umgesetzt – und das, obwohl die Fördertöpfe für Wallboxen gegen Ende des Jahres leer und kaum E-Autos lieferbar waren. „Dank unserer ausgefeilten Logistik und Lagerhaltung waren wir im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern bei Wallboxen meist durchgängig lieferfähig“, erklärt Christian Hauschild, Leiter Vertrieb von SWN. Nicht ohne Stolz fügt er an: „Auf Preisportalen sind unsere Produkte zudem ganz vorne mit dabei.“

SWN hat die Plattform innerhalb des klassischen Vertriebs 2019 gegründet. Innerhalb von zwei Jahren hat das Unternehmen das Know-how aufgebaut, die Technik optimiert und ein spezialisiertes Team entwickelt. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, die Wertschöpfungskette von E-Mobilität von A bis Z zu besetzen. „Wir haben dafür sogar einen erfahrenen Automobilkaufmann eingestellt, um einen tieferen Einblick in den Automobilmarkt zu bekommen“, informiert Christian Hauschild. Für die Hardware hat SWN über ein Partnerunternehmen eine hochprofessionelle Logistik mit Lager eingerichtet. „Der Bestellprozess läuft komplett digital und absolut fehlerfrei“, erklärt er. Wird die Installation mitbeauftragt, erfolgt auch der Auftrag an den entsprechenden Installationspartner in der Region des Bestellers automatisch. „Die Branche hat unser Modell aufmerksam verfolgt; wir sind auf diesem Gebiet vergleichsweise schon recht weit“, sagt der SWN-Vertriebsleiter.

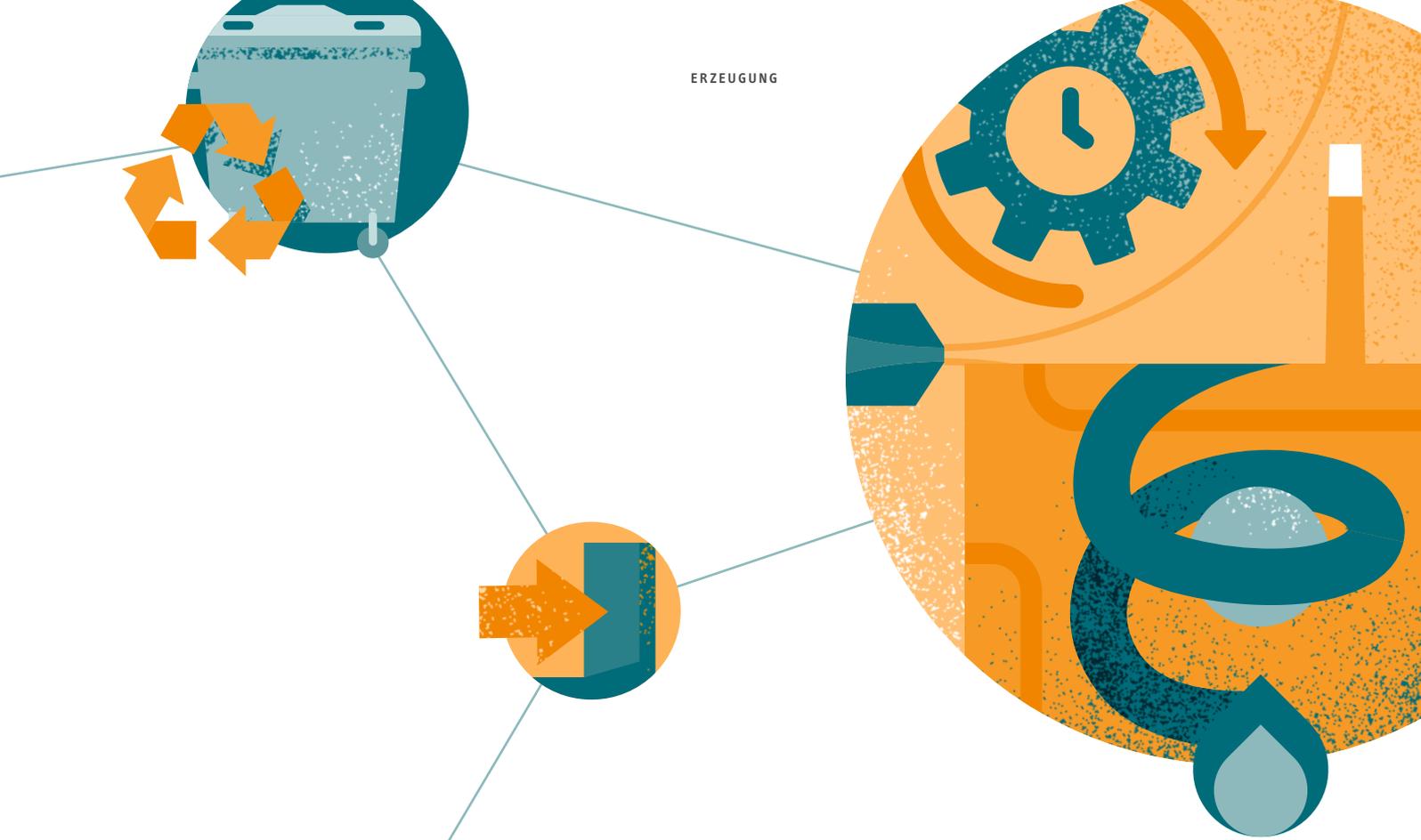
#### AKTIVITÄTEN ERWEITERT

„Wir sehen ein riesiges Potenzial im B2B-Geschäft“, betont Christian Hauschild und fügt an: „Von diesem Kuchen wollen wir ein großes Stück haben.“ Grund genug für SWN, zusammen mit der auf E-Ladestruktur spezialisierten Hohenweststedter Unternehmensgruppe POHL, die nonoxx pro GmbH zu gründen. „Wir hatten zuvor bereits kleinere Projekte gemeinsam umgesetzt und gesehen, dass wir uns perfekt ergänzen“, berichtet er. nonoxx pro legt den Fokus auf Kommunen, Firmengruppen und beispielsweise Hotelketten. Für sie plant das neue Unternehmen die Ladeinfrastruktur, baut die Stromtankstellen und macht die Abrechnung. „Wir überzeugen insbesondere durch den Full Service und innovative Abrechnungslösungen“, erklärt der Leiter Vertrieb. nonoxx pro kann unterschiedliche, auch komplexeste Anforderungen abbilden und separat abrechnen: von Besuchern und Besucherinnen, Mitarbeitenden, Dienstwagen und Flottenfahrzeugen. „Durch unser System haben Mitarbeitende zum Beispiel nicht das Problem, dass sie sich mit Pauschalen abgeben müssen. Ladevorgänge für den Dienstwagen über die private Wallbox zu Hause sind exakt abrechenbar. Die Rechnung dafür geht automatisch an den Arbeitgeber“, führt Christian Hauschild aus. In das System integrierte Plausibilitätsprüfungen sorgen dafür, dass der Arbeitgeber nicht betrogen wird. Wenn der Kunde will, hat er Zugriff auf den eigenen Mandanten, kann Tarife anpassen, die Daten bearbeiten und auch das System selbst managen.

#### EIGENE LADE-APP GESTARTET

Von nonoxx pro wird ebenfalls eine eigene Lade-App angeboten, die europaweit über einen Roaming-Vertrag funktioniert. Als White Label kann die App für die Kundschaft auch mit dem eigenen Logo gebrandet werden: „Das ist ein einmaliger Aufwand und verursacht keine laufenden Kosten“, erklärt der Vertriebsleiter.

ERZEUGUNG



26



06 — ERZEUGUNG

# Raus aus der Kohle

Zwei Drittel Abfall, ein Drittel Kohle: Daraus erzeugt SWN aktuell ihren Strom und ihre Wärme. Im Winter 2022/2023 ist Schluss mit Kohle. Dann gehen effiziente Erdgaskessel in Betrieb. Der Umwelt erspart dieser Schritt jedes Jahr rund 50.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.



## » Mit der Inbetriebnahme der neuen Erdgaskessel reduzieren wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um weitere 50.000 Tonnen pro Jahr. «

REENHARD GERDES, Leiter Erzeugung

SWN hat den Ausstieg aus der Kohle schon seit dem Jahr 2001 auf dem Schirm; die Thermische Ersatzbrennstoff-Verwertungsanlage (TEV) ging 2005 in Betrieb, also lange bevor die Bundesregierung den Kohleausstieg beschlossen hat. Die Anlage verwertet Abfälle, die in der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) in Neumünster speziell für sie aufbereitet werden. Der Mix aus zerkleinertem, sortiertem Haushalts-, Gewerbeabfall und hochenergetischen nicht recycelbaren Stoffen wird im Kessel der TEV im Wirbelschichtverfahren verbrannt. Als Endprodukte erzeugt die Anlage Strom und Wärme. Mit der Inbetriebnahme der TEV hat SWN auf einen Schlag 85.000 Tonnen Steinkohle pro Jahr substituiert und 150.000 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger produziert. Die verbleibenden rund 30.000 Tonnen werden im Jahr 2022 das letzte Mal gebraucht. Denn aktuell baut SWN neue, moderne Erdgaskessel. Diese lösen die Kohleblöcke ab, deren Betriebsgenehmigung dann auch erlischt. Für die Umwelt ist das ein echtes Plus: Mit dem Aus der Kohle in Neumünster reduziert sich der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase um weitere 50.000 Tonnen pro Jahr. „Abfall zur Energieerzeugung zu nutzen, ist wesentlich sinnvoller als zu vergraben“, resümiert Reenhard Gerdes, Leiter der SWN-Erzeugung.

### TEV FIT GEMACHT

Die TEV ist ein Prototyp; SWN hat nicht nur Pionierarbeit auf diesem Gebiet geleistet, sondern auch Überzeugungsarbeit. Die Skepsis gegenüber der damals neuen Technik führte unter anderem zu einer Bürgerinitiative, mit der sich SWN auf Emissionswerte einigte, die weit unter den gesetzlichen Vorgaben lagen. Reenhard Gerdes ist stolz darauf, dass

die TEV selbst diese unterschreitet. „Keiner fährt eine solche Anlage mit so niedrigen Emissionswerten wie wir“, betont er. Allerdings fließe dafür auch viel Geld in die Anlage, erklärt er. Zum Beispiel werden alle zwei Jahre sämtliche Filterschläuche gewechselt, um die vereinbarten Staubemissionswerte einhalten zu können. Auch die Düsenkästen in der Brennkammer werden jährlich erneuert.

Für Reenhard Gerdes, einem leidenschaftlichen Ingenieur der Schiffsbetriebstechnik, ist die TEV Herausforderung und Spielfeld zugleich. Als Kraftwerksleiter hat er die Verantwortung für alles. Und sein Ehrgeiz ist es, dass die Anlage stabil und mit hohem Wirkungsgrad läuft. „Bei einem Prototyp gibt es schon mal Überraschungen“, gesteht er und fügt an: „Um diesen auf die Spur zu kommen,



**» In der Corona-Zeit haben wir gezeigt, wie wehrhaft wir als Team sind und wie stark wir zusammenhalten. Das ist ein verdammt gutes Gefühl. «**

DOMINIK SCHNOOR, Werkstattmeister in der Erzeugung

muss man ohne Grenzen denken. Aber das ist für mich sowieso immer das Wichtigste.“ Im Laufe der Jahre hat er die Anlage gemeinsam mit seinem Team optimiert. Im Berichtsjahr 2021 hat er einen grundlegenden Fehler in der Konstruktion der Anlage entdeckt, durch den die Leistung immer mehr absank. Dieser ist inzwischen behoben. „Wir haben die Krankheit entdeckt und einen Weg gefunden, sie zu heilen“, erklärt der Kraftwerksleiter. Alle in Deutschland laufenden Wirbelschichtenanlagen dieses Typs hätten dieses Problem. Bei SWN sei man dem Herstellerfehler allerdings auf die Spur gekommen und hätte ihn beseitigt. Für die Detektivarbeit haben die Kraftwerker von SWN einige Kreativität aufgeföhrt. So haben sie beispielsweise ein Glasmodell gebaut und das Verhalten der Fluidisierungsdüsen im Sand nachgebildet. „Ich bin glücklich, dass wir den Fehler in der Überhitzerkammer in einer großen Revision 2021 beheben konnten. Unter ihm litt die Anlage jahrelang und das Material ist dadurch stark strapaziert worden“, erklärt Reenhard Gerdes. „Der Fehler an den Düsen hat Stillstände produziert und die Revisionskosten in die Höhe getrieben. Jetzt läuft sie stabil und mit der gewünschten Leistung.“ Störungen wurden durch die Veränderungen der Düsen minimiert. Zudem wurde der Ersatzbrennstoff verbessert. Da der Abfall jetzt in kleineren Stücken angeliefert wird, werden Stopfer und daraus entstehende Leistungseinbußen minimiert und der Einsatz von fossilen Brennstoffen verringert.

#### IN DIE ZUKUNFT INVESTIERT

Im April 2022 sind die neuen Erdgaskessel geliefert worden. SWN baut sie in das bestehende Gebäude übereinander auf zwei Ebenen ein: unten zwei Heißwasserkessel mit je 35 Megawatt installierter Leistung, oben zwei Dampfkessel mit je 25 Megawatt Leistung. „Die ehemalige Turbinenhalle wird jetzt zum Kesselhaus“, informiert Reenhard Gerdes und ergänzt: „Das ist ein optimaler Standort in unmittelbarer Nähe zur Warte.“ Von der Stadt aus wird man als einzige Veränderung die neuen Kamine wahrnehmen, die vor die Fassade der Kohlekessel gehängt werden. Wichtig war dem Kraftwerksleiter bei der Planung, dass die Optik am Standort möglichst erhalten bleibt und auch baulich auf Bestehendes aufgebaut wird. „Wir mussten keine Fundamentarbeiten vornehmen“, erklärt er und fügt an: „Das hatte neben einer Kostenersparnis auch genehmigungsrechtliche Vorteile.“ 13 Millionen Euro fließen in die Erneuerung der Wärme- und Stromerzeugung von SWN. Das Projekt war von langer Hand sehr sorgfältig geplant: „2016 haben wir mit den Planungen begonnen, in die konkrete Umsetzung ging das Projekt mit der Genehmigungsplanung im Jahr 2020“, berichtet Reenhard Gerdes.



### WÄRMESTRATEGIE IN ARBEIT

Heiz- und Dampfkessel sind erforderlich, weil das Fernwärmenetz von SWN noch nicht vollständig auf Heizwasser umgestellt ist. Im Sommer 2022 erfolgt die weitere Umschließung der umgebauten Netzteile: Dann herrscht Leistungsparität von Dampf und Heizwasser. Von den Dimensionen her sind die neuen Kesselanlagen so berechnet, dass sie einen Ausfall der TEV auffangen können. „Die Anlagen sind wärmegeführt, das heißt, die Leistung orientiert sich am momentanen Wärmebedarf, der über die TEV hinausgeht“, erläutert der Kraftwerksleiter. Derzeit erarbeitet SWN eine neue Wärmestrategie, auch vor dem Hintergrund des städtischen Bestrebens, bis 2035 klimaneutral sein zu wollen, und den Vorgaben der Europäischen Union, bis 2045 klimaneutrale Fernwärme zu liefern. „Ist unsere Fernwärme vollends auf Heizwasser umgestellt, ist auch das wieder ein riesiger Effizienzgewinn mit positiven Auswirkungen auf die Emissionen“, betont er. Aber das reiche nicht. SWN entwickelt nun weitere Pläne und Strategien, um in der Zukunft eine klimaneutrale Wärmeversorgung für Neumünster zu gestalten.

### FERNWÄRMEVERSORGUNG GESICHERT

Oberste Priorität hatte für SWN die unbedingte Aufrechterhaltung des Betriebs während der Corona-Pandemie. „Wir haben die Teams über insgesamt acht Wochen in 14-tägigen Schichten in der Anlage kaserniert, um absolut sicherzugehen, dass die Fernwärmeversorgung gewährleistet ist. Mit Fernseher und Tischkicker außerhalb der doch sehr viel längeren Arbeitszeiten wurde es sich im Kraftwerk so gemütlich gemacht, wie es unter den Umständen möglich war“, erzählt Reenhard Gerdes lächelnd. Für sein Team sei das selbstverständlich gewesen. „Da gab es kein Murren. Die Frauen und Männer im Bereich Erzeugung fühlen sich alle voll verantwortlich für ihre Aufgabe der Daseinsvorsorge. Ich bin der gesamten Truppe sehr dankbar!“



**» Der dringliche Klimaschutz und eine zukunftsfähige Aufstellung der Wärmeversorgung gehören in diesen Zeiten zu unseren wichtigsten Aufgaben. Wir entwickeln unsere Pläne und Strategien bei SWN deshalb stets weiter. Dabei ist es uns wichtig, die Klimaneutralität bei der Strom- und Wärmeversorgung für Neumünster möglichst schnell voranzutreiben. «**

HENRIK BRANDENBURG, Stellvertretender Leiter Erzeugung



»Ich bin beeindruckt, wie professionell und schnell sich unsere Stadtwerke für die Anforderungen der Zukunft fit machen. Das ist auch für die Entwicklung der Stadt sehr nützlich.«

TOBIAS BERGMANN,  
Oberbürgermeister Neumünster



07 — STADT NEUMÜNSTER

# Zentrale Rolle für Lebensqualität

Neumünster ist froh, eigene Stadtwerke zu haben. Was sie für die kreisfreie Stadt konkret bedeuten, berichtet Oberbürgermeister Tobias Bergmann im Interview.

**Herr Oberbürgermeister, Klimaschutz, Demografie, Energie- und Versorgungssicherheit im Sinne der Daseinsvorsorge: Das sind zentrale Themen für die Zukunftsgestaltung einer Stadt. Welche Rolle spielen in diesem Kontext die Stadtwerke Neumünster für Sie?**

**TB:** Wir sind als Stadt sehr froh, eigene Stadtwerke zu haben. Sie gehören uns zu 100 Prozent und sind breit aufgestellt. Als Stadt haben wir die Pflicht, die Voraussetzungen für eine möglichst gute Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu schaffen sowie Vorsorge für ihre Zukunft zu treffen. Ohne eigene Stadtwerke wäre es schwierig, die aktuellen großen Herausforderungen zu meistern – wie die Dekarbonisierung der Energieversorgung und die Digitalisierung zum Beispiel. Bei beiden spielen die Stadtwerke Neumünster eine wichtige Rolle. Digitale Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen, ist absolut zentral. Wie dringlich das ist, hat uns in letzter Instanz die Corona-Pandemie gelehrt. Die Stadtwerke sind für uns keine reine Finanzbeteiligung. Sie sind dafür da, unsere Stadt mit zu gestalten; sie sind eine Gestaltungsbeteiligung.

**Bei welchen Projekten oder Zielen können die Stadtwerke die Stadt Neumünster wirksam unterstützen?**

**TB:** Neumünster hat den Klimanotstand ausgerufen. Im Jahr 2035 will die Stadt klimaneutral sein. Das Ziel ist ambitioniert und wäre ohne Stadtwerke sicher nicht zu erreichen. Angesichts des Krieges in der Ukraine ist es umso wichtiger, schnell unabhängig zu werden von Öl und Gas. Jetzt geht es neben dem Klimaschutz auch um nationale Souveränität.

Die Kompetenz der Stadtwerke ist bei der Wärmewende, der Verkehrswende und der Stromwende gefragt, ebenso beim Ausbau des Glasfasernetzes. Wir haben in der März-Sitzung 2022 des Rats eine Lenkungsgruppe „Klima“ gegründet. In dieser sind die Stadtwerke mit Stimme und Sitz vertreten, neben Mitgliedern aus der Politik, aus Unternehmen und der Bürgerschaft. Wichtig ist uns, Klimaneutralität in Verbindung mit sozialer Gerechtigkeit zu realisieren. In Neumünster leben viele Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen. Klimaschutz muss auch für sie bezahlbar sein. Wir müssen bei allen Maßnahmen darauf achten, dass wir dafür einen großen Konsens in der Stadtgemeinschaft haben.

**Gibt es aktuell bereits Projekte, die Sie gemeinsam angehen?**

**TB:** Ja. Photovoltaikanlagen auf Dächern städtischer Liegenschaften und Stromtankstellen für E-Autos. Beide Projekte laufen richtig gut. In dieser Zusammenarbeit können wir die Sachen gut moderieren, jeder in seiner Organisation. Die Zusammenarbeit von Stadt und Stadtwerken hat sich unter der aktuellen Geschäftsführung gut entwickelt. Wir kommunizieren regelmäßig und gut. Was vereinbart ist, wird auch umgesetzt.

**Wie können wir uns die Kommunikation vorstellen?**

**TB:** Installiert sind feste Termine für die Standardkommunikation zur Gremienarbeit. So stimmen wir uns zum Beispiel vor jeder Sitzung des Aufsichtsrats und einer Ratsversammlung ab. Zu Projekten gibt es anlassbezogene Austauschformate.

**Was zeichnet die Stadtwerke aus?**

**TB:** Ihre Professionalität und Schnelligkeit. Sie geben richtig Gas und können diese Dynamik auch personell nachhalten. Umso mehr haben die Stadtwerke Neumünster eine erhöhte Verantwortung für die Berücksichtigung von Aspekten der Daseinsvorsorge.

Unsere Stadtwerke werden regelmäßig als guter Arbeitgeber ausgezeichnet. Dass sie qualifizierte Leute haben, erleben wir auch in der Zusammenarbeit. Das gefällt mir gut. Was Michael Böddeker und sein Team während der Pandemie geleistet haben, war verdammt wichtig. Sie haben in Anlagen der kritischen Infrastruktur sogar Isolationsschichten betrieben, damit in der Stadt das Licht nicht ausgeht. Er hat genau gewusst, was er tut, und hat es richtig kommuniziert.

**Was werten sie rückblickend als größte Leistung der letzten drei Jahre?**

**TB:** Dass die Stadtwerke wieder in ein stabiles finanzielles Fahrwasser gekommen sind. Wenn das Unternehmen ökonomisch noch ums Überleben kämpfen würde, hätten wir als Stadt keinen Gestaltungspartner an unserer Seite. Geschäftsführer Michael Böddeker hat den Turnaround geschafft und auch die Moral der Belegschaft ist richtig gut.

**Wie werten Sie die Relevanz der Stadtwerke Neumünster für die Wirtschaftskraft und Lebensqualität am Standort?**

**TB:** Hoch. Den Stadtwerken obliegen ja nicht nur die Wärme- und Trinkwasserversorgung. Sie kümmern sich auch um die Glasfasernetze und Teile der Abfallentsorgung. Zudem betreiben sie das Bad und den ÖPNV. Das Bad ist auch absolut wertvoll für die Lebensqualität der Einwohnerschaft, auch für meine eigene. Im Verkehr muss es uns noch gemeinsam gelingen, viel mehr Menschen zu bewegen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Die Zusammenarbeit ist aber richtig gut. Wichtig und entscheidend ist, was in dieser Stadt passiert – bei allem Respekt für die regen Geschäftstätigkeiten außerhalb.

**Welche konkreten Erwartungen hat die Gesellschafterin an ihren Konzern?**

**TB:** Dass sie ein solides Geschäft betreibt und zur Erhöhung der Lebensqualität in Neumünster beiträgt.

## Impressum

### HERAUSGEBER

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH  
Bismarckstraße 51  
24534 Neumünster

### KONTAKT

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH  
Niklas Grewe  
Telefon: 04321 202-213  
E-Mail: [n.grewe@swn.net](mailto:n.grewe@swn.net)

### TEXT UND KOORDINATION

turnit Pressewerk GmbH, Engstingen

### KONZEPT, DESIGN UND REALISATION

Stilmanöver Designprojekte, Mainz  
[www.stilmanoever.de](http://www.stilmanoever.de)

### ILLUSTRATION

Stilmanöver Designprojekte, Mainz

### DRUCK

Druckzentrum Neumünster, Neumünster  
Printed in Germany

# Wille. Wandel. Wachstum.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

**SWN**  
Stadtwerke Neumünster



---

**Die Stadtwerke Neumünster sind gut vorangekommen mit der zukunftsfähigen Ausrichtung des Gesamtkonzerns – besonders in den jungen, langfristig ertragreichen Geschäftsfeldern E-Mobilität und Telekommunikation. An Fahrt aufgenommen hat auch die konzernweite Digitalisierung. Insgesamt ist der Konzern im Berichtsjahr dadurch wieder ein Stück stabiler und leistungsfähiger geworden.**

# Inhalt

## 01

# KONZERN- LAGEBERICHT

### **5 Grundlagen des Konzerns**

5 Der Konzern SWN

5 Geschäftszweck

### **5 Rahmenbedingungen**

5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

6 Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft

6 Rahmenbedingungen in der Entsorgungswirtschaft

7 Rahmenbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr

7 Rahmenbedingungen in der Freizeit- und Bäderbranche

### **8 Geschäftsverlauf**

8 Relevante Ereignisse

9 Ertragslage

10 Vermögenslage

11 Finanzlage

### **11 Mitarbeiter**

### **12 Risiken, Chancen und Prognosen**

12 Risikomanagement

12 Risikosituation

13 Chancen

14 Prognose

## 02

# KONZERN- ABSCHLUSS

16	<b>Konzern-Bilanz</b>
18	<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>
19	<b>Konzern-Anhang</b>
19	<b>Angaben zum Jahresabschluss</b>
19	Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses
22	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
25	Erläuterungen zur Bilanz
33	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
34	<b>Sonstige Angaben</b>
34	Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte
34	Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen
34	Abschlussprüferhonorare
35	Organe und Aufwendungen für Organe
35	Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer
36	Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind
36	Sonstige Pflichtangaben
37	<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>
38	<b>Konzern-Eigenkapitalpiegel</b>
40	<b>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</b>
44	<b>Impressum</b>

01

# KONZERN- LAGEBERICHT

DER SWN STADTWERKE NEUMÜNSTER BETEILIGUNGEN GMBH  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

- 5 Grundlagen des Konzerns
  - 5 Der Konzern SWN
  - 5 Geschäftszweck
- 5 Rahmenbedingungen
  - 5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - 6 Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft
  - 6 Rahmenbedingungen in der Entsorgungswirtschaft
  - 7 Rahmenbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr
  - 7 Rahmenbedingungen in der Freizeit- und Bäderbranche
- 8 Geschäftsverlauf
  - 8 Relevante Ereignisse
  - 9 Ertragslage
  - 10 Vermögenslage
  - 11 Finanzlage
- 11 Mitarbeiter
- 12 Risiken, Chancen und Prognosen
  - 12 Risikomanagement
  - 12 Risikosituation
  - 13 Chancen
  - 14 Prognose

# Grundlagen des Konzerns

## Der Konzern SWN

Der Stadtwerke-Konzern SWN gehört zu 100 % der Stadt Neumünster. Einbezogen in den Konzernabschluss sind die Muttergesellschaft SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH mit ihren 100 %igen Töchtern SWN Stadtwerke Neumünster GmbH, SWN Bäder und Freizeit GmbH, SWN Verkehr GmbH sowie SWN Entsorgung GmbH. Ebenso inkludiert ist die MBA Neumünster GmbH; sie gehört zu 73,7 % der SWN Entsorgung GmbH und zu 26,3 % der Remondis GmbH & Co. KG (Remondis).

Die Konzernmutter SWN leistet mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt Neumünster und ihrem Umfeld heute, morgen und übermorgen. Sie ist sich als rein kommunaler Unternehmensverbund ihrer Verantwortung für Kunden und Einwohner in der Region bewusst. Als oberste Prämissen gelten für alle Gesellschaften: nachhaltiges Handeln, Klimaschutz, schonender Umgang mit Ressourcen, Wirtschaftlichkeit, langfristige Leistungsfähigkeit und Wertschätzung gegenüber Mitarbeitenden sowie Kunden und Geschäftspartnern.

## Geschäftszweck

Zu den Leistungen des Konzerns zählen die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Trinkwasser, der öffentliche Nahverkehr, das Bad am Stadtwald, die Entsorgung von Abfällen sowie der Vertrieb von energienahen Dienstleistungen. Zum Konzernportfolio gehört auch Telekommunikation: vom Aufbau der Infrastruktur bis zum Provider und der Betreuung von Endkunden; hier hat SWN bis heute bereits ein Viertel Schleswig-Holsteins mit ultraschnellen Glasfasernetzen versorgt. Wichtig

ist dem Konzern, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Stadt mit seinem Tun langfristig Nutzen zu stiften und für sie elementare Güter und Dienstleistungen zuverlässig, sicher und umweltschonend bereitzustellen. Darüber hinaus hält der Konzern Aktien an der Schleswig-Holstein Netz AG und Anteile an der Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH. Zu den verschiedenen im Konzern angebotenen Dienstleistungen zählt neben kaufmännischen und technischen Betriebsführungen unter anderem auch in geringem Umfang die Vermietung von Immobilien.

# Rahmenbedingungen

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 gilt als weiteres Corona-Jahr. Trotz verschiedener Impfstoffe konnte das Infektionsgeschehen auch aufgrund von Virusmutationen nicht wie erwartet zurückgedrängt werden. Die Auswirkungen auf alle Bereiche des Lebens waren auch im Berichtsjahr in unterschiedlichen Ausprägungen vorhanden.

### WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In Deutschland stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Berichtsjahr 2021 um 2,7 %.<sup>1</sup> Nach dem Absinken des BIP im Vorjahr mit -4,6 % liegt das Wachstum des Berichtsjahres auch über den Wachstumsraten der Jahre 2018 und 2019 (jeweils 1,1%).<sup>2</sup> Bei den privaten Konsumausgaben zeigen sich weiterhin die Folgen der Beschränkungen des öffentlichen Lebens und die Verunsicherung der Bevölkerung. Sie stabilisieren sich zwar auf dem Niveau des Vorjahres, sind aber noch vom Vorkrisenniveau entfernt.<sup>1</sup> Der Export steigt mit 9,4 % wieder deutlich an.<sup>1</sup> Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich 2021 im Jahresdurchschnitt um 3,3 %<sup>3</sup> gegenüber 2020. Eine höhere Jahresteuerrate liegt mit 4,5 % aus dem Jahr 1993

1 Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2021 um 2,7% gestiegen – Statistisches Bundesamt (destatis.de) 14.1.22

2 Wirtschaftswachstum Deutschland – BIP-Wachstum bis 2020 | Statista 24.1.22

3 Inflationsrate 2021: +3,3% gegenüber dem Vorjahr – Statistisches Bundesamt (destatis.de) 19.1.22  
Verbraucherpreisindex in Deutschland bis 2021 | Statista 24.1.22

fast 30 Jahre zurück. Die Bundesregierung begegnete der wirtschaftlichen Herausforderung der Pandemie weiter mit enormen finanziellen Unterstützungen der betroffenen Unternehmen. Dafür wurde die Bundesregierung im ersten Nachtragshaushalt ermächtigt eine Nettokreditaufnahme von 240 Milliarden EUR zu tätigen.<sup>4</sup> Parallel sind auch die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen um 11,5 % gegenüber 2020 gestiegen.<sup>5</sup>

Eine Maßnahme zur Sicherung von Arbeitsplätzen war auch im Jahr 2021 die Kurzarbeit: Waren 2020 im Jahresdurchschnitt 2,94 Mio. Erwerbstätige in Kurzarbeit, so liegt dieser Wert für 2021 mit 1,85 Mio. deutlich niedriger.<sup>6</sup> Die Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt konnte von 5,9 % auf 5,7 % reduziert werden.

Für 2022 rechnen Experten und Expertinnen mit einer Erholung der deutschen Wirtschaft. Das Jahresgutachten des Sachverständigenrates der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung lag im November 2021 noch bei 4,6 %.<sup>7</sup> Wie weit dieses Bestand haben wird ist bei dem hohen Anstieg des Verbraucherpreisindex aus Januar 2022 mit 4,9 % abzuwarten.<sup>8</sup>

Für Schleswig-Holstein kennzeichnend ist im Berichtsjahr die überdurchschnittlich hohe Überschuldungsquote der Bevölkerung. Neumünster belegt mit einer Quote von 16,9 % unter den Kreisen und kreisfreien Städten den dritthöchsten Platz nach Bremerhaven (19,9 %) und Pirmasens (17,3 %).<sup>9</sup> Die Arbeitslosenquote in Schleswig-Holstein fiel von 6,3 % im Januar 2021 auf 5,0 % im Dezember.<sup>10</sup> Nach den Zahlen der Arbeitsagentur Neumünster entwickelte sich die Arbeitslosenquote in Neumünster von 5,9 % im Januar auf 4,7 % im Dezember.<sup>11</sup>

## Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft

Der fundamentale Umbau der Energiewirtschaft schreitet weiter voran: Im Fokus stehen die Energiewende mit Ausstieg aus Kohle und Atom, zunehmender Wettbewerbsdruck, Digitalisierung und Klimaschutz. Herausfordernd sind die sich ständig verändernden politischen Rahmenbedingungen. Für das Klima war 2021 ein gutes Jahr. Gegenüber dem Ausnahmejahr 2020,

hat sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr 2021 zwar von 221 Millionen Tonnen auf 247 Millionen Tonnen erhöht.<sup>12</sup> Damit liegen die Emissionen aber immer noch unter dem im Klimaschutzgesetz festgehaltenen Sektorziel von 257 Millionen Tonnen. 2019 lagen die Emissionen noch bei 254 Millionen Tonnen.<sup>12</sup> Blickt man auf die vergangenen 30 Jahre, so wurden 2021 im Vergleich zu 1990 rund 47 Prozent weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen.<sup>13</sup> Durch einen insgesamt erhöhten Stromverbrauch und eine windarme erste Jahreshälfte, ist der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch von 46 % in 2020 auf 42 % in 2021 gefallen.<sup>14</sup> Außerdem erhöhte sich die Kohleverstromung gegenüber 2020, denn der durch Stein- und Braunkohlekraftwerke erzeugte Strom ist um 20,8 % gestiegen.<sup>14</sup> Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Nettostromerzeugung, also dem Strommix, der tatsächlich aus der Steckdose kommt, ist gesunken: Er hat sich von 50,5 % auf 45,7 % vermindert.<sup>15</sup> Die Windkraft war mit einem Anteil von 23,1 % an der Stromerzeugung immer noch die wichtigste Energiequelle.<sup>15</sup> Solar- und Windenergie unterschritten, im Gegensatz zu 2020, mit 162 TWh die Summe der fossilen Energiequellen, aus denen 200 TWh erzeugt wurden.<sup>15</sup>

## Rahmenbedingungen in der Entsorgungswirtschaft

Die Entsorgungsbranche vollzieht derzeit einen fundamentalen Wandel. Es erfolgt eine sukzessive Abkehr von der Abfallbeseitigung oder überwiegend energetischen Abfallverwertung hin zu einer Abfallwirtschaft, in deren Fokus das stoffliche Recycling liegt. Die Zukunft gehört der sekundärrohstofflichen Ressourcenwirtschaft. Die sich daraus ergebenden Veränderungen auf dem Abfallmarkt sind für das operative Geschäft der SWN Entsorgung kaum von Bedeutung, jedoch für das ihrer Tochtergesellschaften.

Hinzu kam im Berichtsjahr das fortdauernde Infektionsgeschehen. Wie bereits im Vorjahr haben sich Mengenströme aus dem gewerblichen in den privaten Bereich verschoben. Zudem ist eine Vernachlässigung der Mülltrennung zu beobachten gewesen, was insbesondere das stoffliche Recycling erschwert.<sup>16</sup>

## Rahmenbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr

Bedingt durch die Corona-Pandemie waren im 1. Halbjahr 2021 deutlich weniger Fahrgäste im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen unterwegs als im Vorjahreszeitraum. Das Fahrgastaufkommen war mit fast 3,5 Milliarden Personen 18 % geringer als im 1. Halbjahr 2020. Dabei war das gesamte erste Quartal 2021 von der Corona-Pandemie geprägt, während sich die Pandemie im Jahr 2020 erst ab März deutlich auf den öffentlichen Personenverkehr ausgewirkt hatte. So waren im 1. Quartal 2021 insgesamt 38 % weniger Menschen im öffentlichen Personennahverkehr mit Bussen und Bahnen unterwegs als im Vorjahresquartal (Fernverkehr: - 67 %). Dagegen wurden im 2. Quartal 2021 Busse und Bahnen wieder stärker genutzt als im von der ersten Corona-Welle geprägten 2. Quartal 2020: Im 2. Quartal 2021 fuhren insgesamt 20 % mehr Fahrgäste im Nahverkehr mit Bussen und Bahnen als im Vorjahresquartal (Fernverkehr: + 51 %). Der Vorkrisenvergleich ist noch drastischer: Das Fahrgastaufkommen im Linienverkehr lag im 1. Halbjahr 2021 um 42 % und im 2. Quartal 2021 um 38 % unter den Werten des jeweiligen – noch nicht von der Corona-Krise betroffenen – Zeitraumes im Jahr 2019. Die Ursachen waren wie im Jahr 2020 neben der Sorge vor einer Ansteckung mit Covid-19 insbesondere Schulschließungen, Kurzarbeit, Ausgangsbeschränkungen, Beherbergungs- und Reiseverbote.<sup>17</sup>

## Rahmenbedingungen in der Freizeit- und Bäderbranche

Die meisten öffentlichen Schwimmbäder in Schleswig-Holstein sind – wie überall in Deutschland – inzwischen 50 bis 60 Jahre alt und sanierungsbedürftig. Zwei Faktoren kommen erschwerend hinzu: Oftmals reichen die Eintrittsgelder bei kommunalen Bädern nicht aus, um die Kosten zu decken. Es besteht ein hoher Zuschussbedarf. Zudem fehlt es an qualifiziertem Bäderpersonal. Für die Sicherheit von Kindern ist jedoch gerade das Schul- und Vereinsschwimmen enorm wichtig. Im Corona-Jahr 2021 kam ein weiterer negativer Faktor hinzu. Der Bäderbetrieb fiel über lange Zeiträume dem Lockdown zum Opfer; in den Monaten, in denen ein eingeschränkter Betrieb möglich war, bei weit reichenden Hygienemaßnahmen bei begrenzter Besucherzahl.

4 Deutscher Bundestag – Kontroverse um den zweiten Nachtrag zum Bundeshaushalt 2021

5 Tagesschau – Deutlicher Anstieg bei Steuereinnahmen (<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/steuereinnahmen-bund-laender-103.html>)

6 Jahresrückblick 2021 – Arbeitsmarkt erholt sich im zweiten Corona-Jahr – Bundesagentur für Arbeit ([arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de)) 4.1.22

7 1. Sachverständigenrat für Wirtschaft: Jahresgutachten 2021/22: TRANSFORMATION GESTALTEN: BILDUNG, DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT ([sachverstaendigenrat-wirtschaft.de](https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de))

2. Bundesbank-Projektionen: Aufschwung verschiebt sich etwas | Deutsche Bundesbank 17.12.21

8 [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22\\_042\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_042_611.html)

9 SchuldnerAtlas Deutschland 2021 ([boniversum.de](https://www.boniversum.de)) (Seite 27 (SH)/Seite 66 (NMS)) Schuldneratlas von Creditreform/Boniversum/microm Nov 21

10 1. Arbeitslosenquote in Schleswig-Holstein 2019/2021 | Statista 24.1.22

2. Startseite – Schleswig-Holstein, Land – Statistik der Bundesagentur für Arbeit ([arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de))

11 Startseite – Neumünster, Agentur für Arbeit – Statistik der Bundesagentur für Arbeit ([arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de))

12 Energiewirtschaft bei den Klimazielen weiterhin auf Kurs | BDEW

13 Die Energieversorgung 2021 ([bdew.de](https://www.bdew.de)) 19.1.22, Seite 25 für Bruttostromerzeugung, Seite 41 für CO-2 Emissionen ggü. 1990

14 Erneuerbare Energien deckten im Jahr 2021 rund 42 Prozent des Stromverbrauchs | BDEW 15.12.21

15 Nettostromerzeugung in Deutschland 2021: Erneuerbare Energien witterungsbedingt schwächer – Fraunhofer ISE 3.1.22 Microsoft PowerPoint – Stromerzeugung\_2021\_e.pptx ([energy-charts.info](https://www.energy-charts.info)) (Seite 2 für Solar und Wind zusammen)

16 Verpackungsabfallmengen in Zeiten von Corona und zu Weihnachten – BDE präsentiert Umfrageergebnisse

17 Quelle: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/09/PD21\\_444\\_461.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/09/PD21_444_461.html)

# Geschäftsverlauf

## Relevante Ereignisse

Das relevanteste Ereignis im Berichtsjahr war neben der anhaltenden Corona-Pandemie die Rückzahlung der Stadt von zu Unrecht erhobenen Konzessionsabgabe in den Vorjahren auf Ebene der SWN Stadtwerke. Die Corona-Pandemie zeigte sich auch im Jahr 2021 in unterschiedlichsten Auswirkungen auf die Gesellschaften und Beteiligungen des SWN-Konzerns.

### ENERGIE

Im Segment der Wasserversorgung konnte aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin ein erhöhter Absatz generiert werden. Die historisch einzigartige Preisentwicklung an den Energiemärkten hat zu dramatischen Entwicklungen in ganz Europa geführt. Dies liegt darin begründet, dass das Erdgasangebot seitens Russlands verknappt sowie die Inbetriebnahme der Nordstream 2 ausgesetzt worden ist. Des Weiteren spielte die starke Reduzierung des Gastransits über die Ukraine eine große Rolle. Dies hatte in Deutschland zur Folge, dass die ersten Energielieferanten insolvent sind und große Vertriebe ihren Vertrieb zeitweise bzw. komplett bis auf weiteres eingestellt haben. Die SWN war dazu gezwungen, die Preisanstiege an den Börsen in Teilen an die Kunden weiterzugeben. Die Fernwärme- und Gaspreise wurden noch im Geschäftsjahr 2021 angepasst. Im Geschäftsfeld Telekommunikation setzte sich die erfolgreiche Vermarktung fort: Zum Jahresende 2021 lagen ca. 68.000 unterzeichnete Verträge aus dem Privat- und Geschäftskundensegment vor (2020: 56.000 Verträge).

### BÄDER UND FREIZEIT

Das Jahr 2021 war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auf die Schließzeit aufgrund des Infektionsgeschehens von Beginn des Jahres bis Mitte Mai folgten im Jahresverlauf sukzessive Öffnungsschritte der verschiedenen Anlagen für die Badbesucher. Bis in den September hinein geschah dies jedoch mit coronabedingten Nutzungseinschränkungen.

So sanken die Besucherzahlen nochmals von insgesamt 193.227 im Vorjahr auf 162.652 im Berichtsjahr. Auch in diesem Geschäftsjahr nutzte das Unternehmen die coronabedingte Schließzeit für vorgezogene Renovierungsarbeiten, wie die notwendige Sanierung des Sprungturms im Hallenbad.

### ENTSORGUNG

Im Berichtsjahr wurde mit der Endabdichtung der Ostböschung der Deponie nach den Vorgaben der Deponie-VO und den Vorgaben der Genehmigungsbehörde (LLUR-SH) begonnen. Der Bauabschnitt umfasst ca. 30.000 m<sup>2</sup> (von insgesamt ca. 150.000 m<sup>2</sup>). Die gutachterlich festgestellte Rückstellung für Nachsorge und Rekultivierung der Deponie ist weiterhin ein markanter Aufwandsposten.

Die MBA führt die im Jahr 2019 beschlossene Neuausrichtung im Berichtsjahr konsequent fort: Die biologische Behandlung (Rotte) von Hausmüll wurde eingestellt und die Anlage wurde durch zahlreiche Investitionen und Optimierungen an den neuen Prozess und die geänderten Inputmengen angepasst. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Optimierung des Brennstoffes in Bezug auf Heizwert sowie Chlor- und Schwermetallfrachten. Es zeigten sich erste positive Auswirkungen auf den Durchsatz der TEV aufgrund der steigenden Qualität.

### VERKEHR

Die Fahrgastzahlen lagen bei 1,818 Millionen und damit nur 0,127 Millionen über dem Vorjahreswert aber weit unter dem Planwert (2,767 Mio.). Ursache dafür sind erneut die Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens. Aus den Mitteln der Landesverordnung über die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und Bahnen erhielt die SWN Verkehr im Jahr 2021 eine Förderung von 1.323 TEUR für die Leistung gemäß Teilfortschreibung des 3. Regionalen Nahverkehrsplans der Stadt Neumünster 2017 – 2022.

## Ertragslage

Das Ergebnis nach Steuern des SWN-Konzerns liegt im Berichtsjahr bei 15.620 TEUR (2020: Vorjahr 5.019 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 10.601 TEUR verbessert. Ursächlich In Summe ergaben sich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 1.654 TEUR. Nach Abzug der sonstigen Steuern und der nicht beherrschenden Anteile beträgt das auf die Muttergesellschaft entfallende Konzernjahresergebnis 14.995 TEUR (2020: 4.391 TEUR). Das Konzernjahresergebnis wurde insbesondere durch die Rückzahlung von in den Vorjahren zu Unrecht von der Stadt erhobenen Konzessionsabgaben beeinflusst.

### UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz – ohne Strom- und Erdgassteuer – ist gegenüber dem Vorjahr um 10.408 TEUR auf 277.889 TEUR gesunken (2020: 288.297 TEUR). Hauptursache hierfür sind geringere Erlöse aus dem Baugeschäft der Telekommunikation. Prozentual wuchsen die Erlöse aus dem Telekommunikationsgeschäft im Berichtsjahr um 12,4 % auf 25.068 TEUR.

Die Stromerlöse sind mit 34,2 % weiterhin der größte Erlösblock (2020: 33,8 %). Gegenüber dem Vorjahr sind die Erlöse aus diesem Bereich jedoch um 2.418 TEUR gesunken.

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Der SWN-Konzern weist im Berichtsjahr sonstige betriebliche Erträge von 26.464 TEUR aus, 18.797 TEUR mehr als im Vorjahr. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung von in den Vorjahren zu Unrecht von der Stadt erhobenen Konzessionsabgaben sowie aus der Zuschreibung im Rahmen der buchhalterischen Bewertung des SWN-Bestands der unentgeltlich zugeteilten Emissionsberechtigungen.

### AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN

Unter dieser Position finden sich neben den Netzentgelten hauptsächlich die Kosten aus dem Baugeschäft der Telekommunikation.

### WEITERE WESENTLICHE POSTEN IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Durch Tarifsteigerungen und gegenläufige Kurzarbeit im Rahmen der Covid 19-Pandemie steigen die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um 550 TEUR auf 45.678 TEUR.

9

### KONZERNGESELLSCHAFTEN (OHNE KONSOLIDIERUNG)

in TEUR		2021	2020
	Umsatzerlöse	17.445	17.276
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	Jahresergebnis	14.544	4.066
	Umsatzerlöse	258.320	264.138
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	Jahresergebnis (vor EAV)	24.758	10.295
	Umsatzerlöse	1.546	1.559
SWN Bäder und Freizeit GmbH	Jahresergebnis (vor EAV)	- 3.204	- 3.993
	Umsatzerlöse	1.202	2.746
SWN Entsorgung GmbH	Jahresergebnis (vor EAV)	- 1.530	245
	Umsatzerlöse	22.713	25.196
MBA Neumünster GmbH	Jahresergebnis	10	891
	Umsatzerlöse	4.336	4.036
SWN Verkehr GmbH	Jahresergebnis (vor EAV)	- 4.184	- 3.510

#### FINANZ- UND BETEILIGUNGSERGEBNIS

Im SWN-Konzern hat sich das Finanzergebnis (inklusive Beteiligungsergebnis) mit 299 TEUR um 2.165 TEUR gegenüber dem Vorjahr verbessert. Unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen findet sich unter anderem ein Ertrag aus Zinsen aus Betriebsprüfungen.

Wie auch im Vorjahr lag der Fokus der Investitionen im Berichtsjahr beim Ausbau des Glasfasernetzes in dem Bereich Telekommunikation mit 13.623 TEUR sowie beim Ausbau des Heizwassernetzes in dem Bereich Wärme mit 4.181 TEUR und der Neubau der Kesselanlage mit 5.039 TEUR. Bei den Finanzanlagen (28.932 TEUR) sind die Anteile an der SH Netz und an der NNB bestimmend.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 betrug 370.889 TEUR und war damit um 23.908 TEUR höher als im Vorjahr. Die Entwicklung der Bilanzsumme basiert im Wesentlichen auf Veränderungen im Umlaufvermögen.

Die Vorräte haben sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr erhöht: Sie lagen bei 18.452 TEUR (2020: 12.755 TEUR). Der Hauptgrund hierfür ist u.a. die Aufstockung der Vorräte der Telekommunikation und unfertigen Erzeugnissen.

#### AKTIVA

Das Anlagevermögen erhöhte sich von 274.109 TEUR auf 281.632 TEUR. Zu Buche schlugen hier insbesondere Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Sie betragen im Berichtsjahr 29.448 TEUR (2020: 25.147 TEUR).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bestanden zum Bilanzstichtag 31.12.2021 in Höhe von 61.214 TEUR; die flüssigen Mittel betragen 8.838 TEUR (2020: 7.543 TEUR).

Das Anlagevermögen war durch Eigenkapital und weitere langfristig zur Verfügung stehende Mittel weitestgehend abgedeckt.

10

ERGEBNIS SWN-KONZERN	2021	2020
Betriebsleistung	310.411	278.552
Betriebsaufwand	293.436	270.401
Betriebsergebnis	16.975	8.151
Finanzergebnis (inkl. Beteiligungsergebnis)	299	-1.866
Steuern (inkl. Sonstiger Steuern)	2.276	1.660
Nicht beherrschende Anteile	3	234
Konzernjahresüberschuss	14.995	4.391

**PASSIVA**

Das in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 ausgewiesene Eigenkapital lag bei 111.511 TEUR; die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 28,5 % auf 30,1%. Ursache hierfür ist das positive Jahresergebnis des Konzerns.

An Rückstellungen weist der SWN-Konzern zum Bilanzstichtag 59.960 TEUR (2020: 50.617 TEUR) aus.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Stadt Neumünster verringern sich durch die laufende Tilgung von Darlehen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten von 14.265 TEUR im Vorjahr auf 16.017 TEUR zum Bilanzstichtag 31.12.2021; die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 9.751 TEUR auf 10.084 TEUR.

**Finanzlage**

Der SWN-Konzern steuert über das Kontenclearing der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH die gesamten Finanzströme innerhalb des Konzerns; in ihrer Funktion als Konzernmutter organisiert und koordiniert sie hierbei die finanziellen Belange aller Gesellschaften zentral.

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt mit plus 33.764 TEUR um 13.742 TEUR über dem Vorjahreswert von 20.022 TEUR. Verschlechtert zeigt sich der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit mit minus 23.515 TEUR (Vorjahr: minus 22.296 TEUR). Hier wirken sich die erhöhten Auszahlungen ins Sachanlagevermögen aus. Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt minus 8.954 TEUR (Vorjahr: minus 14.951 TEUR) und liegt damit deutlich über dem des Vorjahres. Der Grund hierfür sind im Vergleich zum Vorjahr höhere Darlehensaufnahmen. Unter Berücksichtigung des Finanzmittelfonds zum Jahresanfang in Höhe von 7.543 TEUR ergibt sich ein Finanzmittelfonds zum 31.12.2021 von 8.838 TEUR.

Der SWN-Konzern ist seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtsjahr vollumfänglich nachgekommen. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch zugesagte, aber nicht ausgenutzte Kreditlinien weiterhin abgesichert.

## Mitarbeiter

Zum 31.12.2021 beschäftigte der SWN-Konzern 805 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2020: 803). Davon befinden sich 42 (2020: 35) in einer Ausbildung. Der Personalaufwand summiert sich auf 45.678 TEUR gegenüber 45.128 TEUR im Vorjahr. Im Personalaufwand enthalten sind 9.160 TEUR an sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (2020: 8.703 TEUR).

# Risiken, Chancen und Prognosen

## Risikomanagement

Das Risikomanagement wird für alle Gesellschaften im SWN-Konzern angewendet. Minimiert werden Risiken durch ein professionelles Controlling, eine wirksame Revision und eine Vereinheitlichung der Buchführungen mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung zur Optimierung der Steuerung des Gesamtkonzerns.

Die Verantwortung für das Risikomanagement obliegt der Konzernmutter SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH. Sie setzt zur Bearbeitung und Dokumentation gegenwärtiger und zukünftiger Gefahren das DV-gestützte Managementsystem CP Risk ein. In allen Gesellschaften des Konzerns werden Potenziale für Risiken und Chancen regelmäßig analysiert, bewertet und kommuniziert. Damit trägt der SWN-Konzern dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung, möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen. Die Risikobeauftragten der Gesellschaft beschreiben Wagnisse nach Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit und leiten auf deren Basis konkrete Steuerungsmaßnahmen ab.

## Risikosituation

Für den SWN-Konzern wurden zum 31.12.2021 insgesamt 67 Risiken identifiziert. Diese lassen keine Gefährdung des Fortbestands des Konzerns erkennen und wurden mit einem Schadenspotenzial nach Berücksichtigung von Gegensteuerungsmaßnahmen in Höhe von 8.815 TEUR (Vorjahr: 7.467 TEUR) im Risikomanagementsystem geführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Schadenspotenzial nach Gegensteuerungsmaßnahmen somit um 1.348 TEUR gestiegen.

Nachfolgend werden die fünf größten Risiken beschrieben:

**1. Energiebeschaffung (MBA):** Die Beschaffungspreise für Strom und Gas sind im 4. Quartal 2021 erheblich gestiegen und liegen bei einem vielfachen der geplanten Stückkosten.

**2. Schaden TEV:** verschiedene Ursachen können zu Schäden bei der TEV führen. Exemplarisch seien hier Bedienungsfehler, Herstellungsfehler, Verschleiß oder auch zu hohe Chlorkonzentrationen genannt. Entsprechende Schäden können einen Ausfall der TEV zur Folge haben, sodass neben der Schadensbehebung (Selbstbehalt) auch Kosten für den Einsatz von Ersatzkesseln anfallen. Weiter kann ein geringerer EBS-Durchsatz zu wegfallenden EBS-Erlösen und Kosten für Lagerung bzw. Entsorgung der nicht durchgesetzten Menge führen.

**3. Verlust Baukapazität:** Durch steigende Nachfrage im Bereich Tiefbau & Montage können bestehende Tiefbaufirmen ihre Kapazitäten von SWN weg zu anderen Vertragspartnern verlagern, wenn dies für sie wirtschaftlich sinnvoll ist. Die geschlossenen Rahmenaufträge und die daraus erfolgten Aufträge geben hierzu keine ausreichende Sicherheit, da die Zusicherungen der Baukapazitäten allgemein formuliert und nicht pönalisiert sind.

**4. Beschaffung Strom und Gas.** Die aktuellen politischen Unruhen zwischen Russland und der Ukraine indizieren gegenwärtig Preisaufschläge in allen Beschaffungssituationen. Eine weitere Eskalation bzw. ein Abbruch der Gespräche könnten die Märkte weiter nach oben treiben.

**5. Bruchgefährdete Leitungen Wassernetz:** Nach aktuellen Auswertungen ist ein Teil des Versorgungsleitungsnetzes stark bruch- oder korrosionsgefährdet. Bei einem Defekt dieser Leitungen wäre die Versorgung des gesamten Netzgebietes gefährdet.

### **POLITISCHE RISIKEN**

Die aktuellen kriegerischen und politischen Unruhen zwischen Russland und der Ukraine indizieren gegenwärtig Preisaufschläge in nahezu allen Energiearten. Eine weitere Eskalation bzw. ein Abbruch der Gespräche könnten die Märkte weiter nach oben treiben. Aufgrund der hohen Abhängigkeiten von Erdgas, Öl und Kohle aus Russland würde ein zusätzliches Energieembargo stark preistreibend wirken. Aktuell wären hiervon insbesondere die SWN Stadtwerke, als auch die SWN Verkehr betroffen, die bereits markant erhöhte Preise am Markt sehen.

### **GESETZGEBERISCHE RISIKEN**

Grundsätzlich können zukünftige energiepolitische Entscheidungen, Weichenstellungen und Veränderungen signifikante Auswirkungen auf alle Energieversorgungsunternehmen haben. Gleichzeitig gilt es zu beobachten und zu bewerten, inwieweit sich das Bekenntnis zur sukzessiven Abkehr von Kohle sowie weitere Gesetzgebungen im Rahmen der nationalen und internationalen Anstrengungen zum Klimaschutz auswirken.

### **CYBERRISIKEN**

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) beobachtet zur Zeit verstärkte Cyberangriffe und warnt unter anderen die Betreiber kritischer Infrastrukturen (KRITIS) vor möglichen Angriffen. Als Betreiber kritischer Infrastrukturen sind im SWN Konzern die Security Policies und die daraus abgeleiteten technischen Maßnahmen auf dem aktuellen Stand und werden regelmäßig geprüft und aktualisiert. Zusätzlich haben wir gemeinsam mit unseren IT-Partnern geeignete technische Maßnahmen zur Überprüfung und Verstärkung der Sicherheitsmechanismen getroffen. Auch werden alle Mitarbeiter: innen aktuell für die Möglichkeit von Cyberangriffen sensibilisiert.

## **Chancen**

Der Konzern ist dabei, sich weiter erfolgreich am Markt zu positionieren. Dazu tragen bei: der Aufbau neuer Geschäftsfelder, ein attraktives wettbewerbsfähiges Vertriebsportfolio und eine inzwischen schlanke Organisation mit professionellen und effizienten Prozessen.

Der Umbau des Energiesystems in Deutschland mit der rasant fortschreitenden Dezentralisierung sowie Digitalisierung eröffnen Chancen für neue energiewirtschaftliche Geschäftsmodelle. So sind die Stadtwerke in der Sparte Elektromobilität eine Kooperation mit der Pohl-Gruppe eingegangen, um den Ausbau der Ladeinfrastruktur voranzutreiben. Dies geschieht mit der Zielsetzung die Ertragslage der Gesellschaft zu verbessern sowie nachhaltig zu sichern. Bei der Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen gilt es, diese vom Kunden und seinen Bedürfnissen her zu entwickeln und dafür zukunftsweisende Technologien zu nutzen – für effektive und effiziente Prozesse wie für ein positives Kundenerlebnis. Chancen werden weiterhin im Telekommunikationsmarkt gesehen. Diese Sparte wird weiter ausgebaut, insbesondere hinsichtlich Koppelprodukten, also den Verkauf von Kombi-Produkten aus Strom, Gas, Telekommunikation und weiteren Dienstleistungen. Zusätzlich wurde in der Sparte Telekommunikation eine weitere Gesellschaft gegründet, um den Ausbau des Glasfasernetzes mit einem Kooperationspartner flächendeckend außerhalb von Neumünster voranzubringen. Dies führt einerseits zu einer Beschleunigung unserer aktiven Kundenzahlen, wodurch die Ertragslage im Kundengeschäft der Telekommunikation weiter optimiert wird. Andererseits entgeht die Gesellschaft dem Risiko der Finanzierungsschwierigkeiten für den Ausbau des Glasfasernetzes außerhalb von Neumünster.

Der Konzern will seine Innovationskraft und Marke nutzen, um den dynamischen Märkten neue Geschäftsfelder zu erschließen sowie diese wirtschaftlich zu entwickeln. Dabei halten sie es für unerlässlich, Strategien und Projekte permanent zu reflektieren und bei Bedarf nachzujustieren.

Die 2021 durchgeführte Machbarkeitsstudie zur Einführung emissionsfreier Busse im Verkehrsbereich empfiehlt die Einführung der Batteriebus-Technologie mit Depotladung. Im vierten Quartal 2021 wurde der Planungsprozess zur Umsetzung 2024 / 2025 gestartet.

Die Umstellung des Fuhrparks auf eine emissionsfreie Antriebsart stellt eine große Herausforderung für die SWN Verkehr dar. Sie benötigt hierfür einen sicheren rechtlichen Rahmen, da der bestehende öffentliche Dienstleistungsauftrag am 25.12.2025 ausläuft.

## Prognose

Die Entwicklung für das Jahr 2022 hängt an der weiteren Entwicklung des Infektionsgeschehens in Deutschland und mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Beschränkungen für Gesellschaft und Wirtschaft. Des Weiteren ist abzuwarten, wie sich der Russland-Ukraine-Krieg entwickelt. Ausgehend von einer marktbeherrschenden Stellung Russlands in der Erdgasversorgung Europas wird ein Adressrisiko der Lieferanten gesehen. Infolgedessen führte es zu historisch hohen Beschaffungspreisen. Erschwert werden die Umsatz- und Ergebnisprognosen zudem durch die immer unsicherer werdenden Rahmenbedingungen auf dem sich wandelnden Energiemarkt. Energiewende und Klimaschutz führen unter anderem zu sinkenden Energieverbräuchen und verändertem Nachfrageverhalten. Damit einhergehen ein schärfer werdender Wettbewerb und zunehmende staatliche Regulierung. Diese Gemengelage ist prädestiniert für abgeschwächte Ergebnisse. Dem gilt es entgegenzuwirken: einerseits durch interne Effizienzsteigerung, andererseits durch Kundenbegeisterung. Hier wirkt auch die Professionalisierung des Vertriebs ebenso wie der weitere Ausbau des Geschäftsfelds Telekommunikation. So gewinnt das Geschäftsfeld Telekommunikation weiter an Bedeutung, was vor allem auf ein verbessertes Ergebnis im Kundengeschäftes zurückzuführen ist.

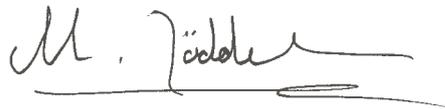
Gegenüber dem Jahresabschluss 2021 plant die Telekommunikation einen Anstieg auf über 62.500 aktive, portierte Kunden zum 31. Dezember 2022, was den hohen Stellenwert dieses Geschäftsfeldes in Konzernstrategie weiter unterstreicht. Dieses Ziel spiegelt auch die forcierten Aktivitäten der Sparte wider.

Für das Jahr 2022 erwartet der Verkehrsbereich unter Annahme des Regelbetriebs 2,767 Millionen Fahrgäste in Neumünster ihre ÖPNV-Leistungen nutzen; gleichzeitig steigen dort die Personal- und Fuhrparkkosten und dort insbesondere die Entwicklung bei den Kraftstoffkosten. Keine Veränderung wird es dagegen aus der Beteiligung bei der SH Netz geben. Die Anzahl der gehaltenen Aktien wird unverändert bleiben. Nach Beurteilung der Situation im April 2022 geht die Gesellschaft davon aus, dass sich die Eigenkapitalquote unter der Prämisse einer konstanten Bilanzsumme und der insgesamt positiven Ergebniserwartung verbessern wird.

Das Ergebnis für das Jahr 2022 wird allerdings merklich unter dem des Berichtsjahrs 2021 liegen. Der Hauptgrund dafür liegt in dem weggefallenen Sondereffekt aus der Rückzahlung der Konzessionsabgabe der Stadt Neumünster.

Neumünster, 22. April 2022

Der Geschäftsführer



Michael Böddeker

02

# KONZERN- ABSCHLUSS

DER SWN STADTWERKE NEUMÜNSTER BETEILIGUNGEN GMBH  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

- 16 Konzern-Bilanz
- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  
- 19 Konzern-Anhang
  - 19 Angaben zum Jahresabschluss
    - 19 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses
    - 22 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
    - 25 Erläuterungen zur Bilanz
    - 33 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
  - 34 Sonstige Angaben
    - 34 Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte
    - 34 Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen
    - 34 Abschlussprüferhonorare
    - 35 Organe und Aufwendungen für Organe
    - 35 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer
    - 36 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind
    - 36 Sonstige Pflichtangaben
  
- 37 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 38 Konzern-Eigenkapitalspiegel
  
- 40 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Konzern-Bilanz

DER SWN STADTWERKE NEUMÜNSTER BETEILIGUNGEN GMBH ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA in EUR	31.12.2021	31.12.2020
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.025.651,22	10.283.992,08
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	365.694,63	132.799,75
	<b>9.391.345,85</b>	<b>10.416.791,83</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.062.872,00	40.573.130,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	192.308.069,57	185.563.632,81
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	95.137,00	169.796,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.564.731,00	4.633.999,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.993.733,31	2.753.197,87
	<b>242.024.542,88</b>	<b>233.693.755,68</b>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	13.974.539,48	13.978.559,48
2. Beteiligungen assoziierten Unternehmen	14.957.812,70	14.957.812,70
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	889.448,93	603.258,55
4. Sonstige Ausleihungen	394.731,12	458.306,46
	<b>30.216.532,23</b>	<b>29.997.937,19</b>
	<b>281.632.420,96</b>	<b>274.108.484,70</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.726.831,24	5.010.390,33
2. Emissionsberechtigungen	9.284.122,03	7.301.717,35
3. Unfertige Leistungen	8.001.082,45	5.369.225,15
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 6.472.056,45	- 4.930.625,71
5. Geleistete Anzahlungen	908.211,53	0,00
6. Waren	4.000,00	4.079,19
	<b>18.452.190,80</b>	<b>12.754.786,31</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich noch nicht verrechneter Abschlagungen	96.018.402,68 46.801.591,52	82.012.808,15 45.642.715,05
	49.216.811,16	36.370.093,10
2. Forderungen gegen die Stadt Neumünster	6.268.563,62	6.482.313,51
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.439.999,89	2.162.336,74
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.289.101,68	7.067.392,92
	<b>61.214.476,35</b>	<b>52.082.136,27</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<b>8.837.547,83</b>	<b>7.542.485,20</b>
	<b>88.504.214,98</b>	<b>72.379.407,78</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>752.657,91</b>	<b>493.280,28</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>370.889.293,85</b>	<b>346.981.172,76</b>

KONZERNABSCHLUSS  
Konzern-Bilanz

PASSIVA in EUR	31.12.2021	31.12.2020
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	40.978.350,00	40.978.350,00
II. Kapitalrücklage	12.186.987,00	12.186.987,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	49.207.398,29	49.413.288,29
IV. Verlustvortrag	-	- 8.928.873,93
V. Konzernjahresüberschuss	-	4.390.830,35
VI. Konzernbilanzgewinn	8.456.948,00	-
VII. Nicht beherrschende Anteile	680.786,44	912.504,89
	<b>111.510.469,73</b>	<b>98.953.086,60</b>
<b>B. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen</b>	<b>5.477.893,92</b>	<b>2.190.297,00</b>
<b>C. Empfangene Zuschüsse</b>	<b>14.400.051,25</b>	<b>14.602.646,54</b>
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.464.343,00	4.171.405,00
2. Steuerrückstellungen	3.439.513,05	792.577,40
3. Sonstige Rückstellungen	52.055.745,32	45.652.584,44
	<b>59.959.601,37</b>	<b>50.616.566,84</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	143.363.463,82	148.214.739,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.017.150,58	14.264.969,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neumünster	9.096.921,58	7.617.415,39
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	386.091,69	67.485,26
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.084.219,10	9.751.000,79
davon aus Steuern: 5.041.992,99 EUR (Vorjahr: 3.359.401,90 EUR)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 10.089,00 EUR (Vorjahr: 11.951,00 EUR)		
	<b>178.947.846,77</b>	<b>179.915.610,03</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>300.064,91</b>	<b>381.081,87</b>
<b>G. Passive latente Steuern</b>	<b>293.365,90</b>	<b>321.883,88</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>370.889.293,85</b>	<b>346.981.172,76</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER SWN STADTWERKE NEUMÜNSTER BETEILIGUNGEN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

in EUR	2021	2020
1. Umsatzerlöse	291.332.308,02	300.783.354,02
abzüglich Strom- / Energiesteuer	13.443.773,60	12.486.095,91
	<b>277.888.534,42</b>	<b>288.297.258,11</b>
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	2.631.857,30	- 21.296.900,74
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.425.674,67	3.884.260,20
4. Sonstige betriebliche Erträge	26.464.248,31	7.667.446,00
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93.076.340,68	76.047.124,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	116.502.949,44	112.414.433,62
	<b>209.579.290,12</b>	<b>188.461.558,31</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	36.517.725,25	36.425.011,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.160.289,97	8.702.880,09
davon für Altersversorgung: 1.805.740,92 EUR (Vorjahr: EUR 1.692.792,45)		
	<b>45.678.015,22</b>	<b>45.127.891,87</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.843.621,89	18.327.104,08
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.334.693,58	18.484.255,79
9. Erträge aus Beteiligungen	783.832,99	759.350,00
10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.734.901,33	1.741.592,17
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15.647,51	14.135,68
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.759.307,98	63.217,18
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.994.582,81	4.443.798,97
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.654.182,58	1.267.036,84
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>15.619.618,31</b>	<b>5.018.712,74</b>
16. Sonstige Steuern	622.012,90	393.550,11
17. Nicht beherrschende Anteile	2.613,83	234.332,28
<b>18. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>14.994.991,58</b>	<b>4.390.830,35</b>
19. Verlustvortrag	- 4.538.043,58	
20. Ausschüttung	2.000.000,00	
<b>21. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>8.456.948,00</b>	

**SWN STADTWERKE NEUMÜNSTER BETEILIGUNGEN GMBH, NEUMÜNSTER  
AMTSGERICHT KIEL, HRB 1866 NM**

# Konzern-Anhang

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

## ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

### Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH hat als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Branchen- und unternehmensspezifische Besonderheiten sind in der Bilanz durch weitere Umgliederung einzelner Posten und Hinzufügungen berücksichtigt worden. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind die Posten des Anlagevermögens in der Bilanz zusammengefasst und im Anhang (Anlagenspiegel) gesondert angegeben.

Der Abschluss der Muttergesellschaft wurde unter teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Strom- und Energiesteuer wird offen von den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Der Konzernabschluss ist auf dem Stichtag des Jahresabschlusses der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH aufgestellt.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH die im Folgenden genannten Gesellschaften, bei denen – direkt oder indirekt – Stimmrechtsmehrheit besteht, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen worden:

<b>Gesellschaft, Sitz</b>	Beteiligungsquote der Muttergesellschaft in %
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH, Neumünster	100,0
SWN Entsorgung GmbH, Neumünster	100,0
SWN Bäder und Freizeit GmbH, Neumünster	100,0
SWN Verkehr GmbH, Neumünster	100,0
MBA Neumünster GmbH, Neumünster	73,7

### Assoziierte Unternehmen:

<b>Gesellschaft, Sitz</b>	Beteiligungsquote der Muttergesellschaft in %
Bio-Abfall-Verwertungsgesellschaft mbH, Neumünster	33,3
Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH, Neumünster	49,9
BGA Sarlhusen GmbH & Co. KG, Wiedenborstel	23,5
Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn	1,4

Bei der Einbeziehung von assoziierten Unternehmen wird von § 311 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht, da die Beteiligungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Hiervon ausgenommen ist die Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH. Aufgrund des abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages unterliegt das Eigenkapital der Gesellschaft jedoch keiner Änderung. Die Aufrechnung des Beteiligungsansatzes mit dem Eigenkapital der Tochtergesellschaft ergibt einen positiven Unterschiedsbetrag in Höhe von 2.202.497,73 EUR. Aufgrund einer Wertgarantie für die von diesem Unternehmen gehaltenen Vermögensgegenstände unterliegt diese Position keiner planmäßigen Abschreibung.

### **KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochterunternehmen, welche vor dem 1. Januar 2010 in den Konzernabschluss einbezogen worden sind, erfolgt weiterhin gemäß Art. 66 Abs. 3 S. 4 des EGHGB nach der Bewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 HGB a. F.

Auf den Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2002 erfolgte die Kapitalkonsolidierung für die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH, die SWN Entsorgung GmbH und die SWN Bäder und Freizeit GmbH. Die Anschaffungswerte der Beteiligungen wurden mit dem – nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung – angesetzten Kapital der Tochtergesellschaft bilanziert.

Die Kapitalkonsolidierung der MBA Neumünster GmbH erfolgt auf den Erwerbszeitpunkt (19. Juni 2002) und wurde ebenfalls nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung vorgenommen. Der sich hierbei ergebende aktive Unterschiedsbetrag wird mangels stiller Reserven als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. In 2004 wurde der Geschäftsanteil der Umweltschutz Nord Kompostsysteme GmbH & Co. KG an der MBA Neumünster GmbH aufgrund der Insolvenz der Gesellschaft eingezogen. Die Geschäftsanteile der verbliebenen Gesellschafter erfuhren eine entsprechende Aufstockung und es erhöhte sich die Beteiligungsquote in 2004 von 55,2 % auf 73,7 %.

Die Kapitalkonsolidierung aufgrund der eingezogenen und neu verteilten Gesellschaftsanteile bei der MBA Neumünster GmbH erfolgte auf den Erwerbszeitpunkt (28. Oktober 2004) und wurde nach der Buchwertmethode vorgenommen.

Die Kapitalkonsolidierung der SWN Verkehr GmbH erfolgte auf den erstmaligen Erwerbszeitpunkt 31. August 2011 nach der Neubewertungsmethode. Seit dem 2. Juli 2013 werden auch die bis dahin von einem Minderheitsgesellschafter gehaltenen Anteile im Konzernabschluss ausgewiesen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden anteilig in Höhe des weiteren Anteils neu bewertet.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet.

Durch den Wegfall des § 308 Abs. 3 HGB dürfen in den Konzernabschluss keine steuerlichen Wertansätze übernommen werden. Daher wurde im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 die steuerliche Abschreibung auf Sachanlagen durch Einstellung in die Gewinnrücklagen zurückgenommen. Die Sachanlagen werden jährlich für die Anlagen angepasst, bei welchen die steuerrechtliche und die handelsrechtliche Bewertung nicht mehr voneinander abweichen.

Der konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung liegen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft zugrunde.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden verändert gegenüber dem Vorjahr angewandt. Die bilanzielle Darstellung des in Vorjahren gebildeten Sonderpostens für Emissionszertifikate wurde abweichend zum Vorjahr nur anteilig dem Emissionsbericht 2021 angepasst. Die daraus resultierend erhöhte Rückstellung für Emissionen wirkt sich in Höhe von 2.686.988,80 EUR auf das Ergebnis nach Steuern aus, sorgt aber für eine bessere Darstellung der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### ENTGELTLICH ERWORBENE IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderung aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

### SACHANLAGEN

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Hergestellte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden auf Einzelkostenbasis zuzüglich angemessener Gemeinkostenzuschläge, soweit diese für die Herstellung notwendig sind, bewertet.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Gebäude werden handelsrechtlich nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen der beweglichen Anlagegüter erfolgen nach der linearen Methode unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die steuerlichen Abschreibungen wurden gemäß Art. 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB beibehalten.

### NUTZUNGSDAUER IN JAHREN

Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1 – 30
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken (soweit Abschreibungen vorgenommen werden müssen)	4 – 50
Technische Anlagen und Maschinen	1 – 62
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 – 25

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögenslage im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben worden.

Vermögensgegenstände unter 250 EUR werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Als Folge des Wegfalls des § 308 Abs. 3 HGB wurden die Sonderabschreibungen der Vorjahre durch Zuschreibungen zum Anlagevermögen vom 1. Januar 2003 erfolgsneutral eliminiert (Zuschreibungsbetrag 32.845.382,06 EUR). Im Geschäftsjahr wurden 205.890,00 EUR aufgrund des planmäßigen Werteverzehrs zurückgebucht.

#### **FINANZANLAGEN**

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, Ausleihungen werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt.

Innerhalb der Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren gemeinen Wert angesetzt. Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie die sonstigen Ausleihungen sind mit dem Nominalwert bzw. zum niedrigeren gemeinen Wert angesetzt.

Die als Deckungsvermögen zu klassifizierenden insolvenzgesicherten Fondsanteile werden mit ihren Marktwerten, die den beizulegenden Zeitwerten entsprechen, oder ihren niedrigeren Anschaffungskosten im Konzernabschluss erfasst und mit den entsprechenden Rückstellungen verrechnet.

#### **VORRÄTE**

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Die Kohlevorräte werden gem. § 256 HGB nach dem Lifo-Verfahren bewertet. Die sonstigen Vorräte werden zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Abweichend zu den Vorjahren hat die Gesellschaft für die Kohlevorräte eine Abwertung für Gängigkeit gem. § 253 HGB vorgenommen.

Die sonstigen Vorräte werden zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen bewertet.

Die zugeteilten Emissionswerte werden mit dem zum Zeitpunkt der Zuteilung bestehenden Marktwert aktiviert und ein Sonderposten in gleicher Höhe passiviert. Der Sonderposten wird um die im Geschäftsjahr verbrauchten Emissionsrechte, welche erst im Folgejahr abgerechnet werden, gemindert. Bilanziert werden die zugeteilten Emissionsrechte mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Für die im Berichtsjahr verbrauchten Emissionsrechte wurde eine Rückstellung gebildet. Zugeteilte Emissionsberechtigungen werden mit dem Zeitwert bewertet, gekaufte Emissionsberechtigungen werden zu Anschaffungskosten gem. § 253 HGB bilanziert.

Die unfertigen Leistungen sind mit den Herstellungskosten, welche Gemeinkosten enthalten, angesetzt. Die im Bereich Telekommunikation erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden zu ihrem Nennbetrag angesetzt und offen im Umlaufvermögen von den Vorräten abgesetzt.

#### **FORDERUNGEN UND SONSTIGE AKTIVA**

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberechtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Noch nicht abgerechnete Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserlieferungen werden nach dem geschätzten Verbrauch der einzelnen Kunden bewertet und um die auf sie entfallenden Anzahlungen gekürzt.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird zu Nennwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

#### **SONDERPOSTEN**

Die empfangenen Zuschüsse beinhalten Investitionszuschüsse über 14.131.542,68 EUR. Die bis zum Jahr 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden linear über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst. Im Jahr 2003 wurden sie von den Anschaffungskosten abgesetzt. Seit 2004 werden die Zugänge zu den Ertragszuschüssen entsprechend den Abschreibungen des Anlagevermögens aufgelöst. Die Investitionszuschüsse auf Basis des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes werden passiviert und ebenfalls entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst. Zuschüsse für Investitionen aus privater Hand wurden analog als Passivposten eingestellt.

#### **RÜCKSTELLUNGEN**

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei Altersvorsorgeverpflichtungen wird der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für die Abzinsung verwendet.

Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected Unit Credit Methode) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Im Berichtsjahr wird ein von der Deutschen Bundesbank vorgegebener durchschnittlicher Marktzinssatz von 1,87 % p.a. bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren gem. § 253 Abs. 2 S. 2 HGB herangezogen.

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläums- und Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Dabei wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB für die angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,35 % für die Jubiläumsrückstellung verwendet. Ferner wurde eine Fluktuation von 1,5 % zugrunde gelegt. Für die Rückstellung für Altersteilzeit belaufen sich der Zinsfuß auf 0,49 % sowie der angenommene Gehaltstrend auf 2,0 %.

## VERBINDLICHKEITEN

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

## LATENTE STEUERN

Die latenten Steuern beruhen auf temporären Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bei nachstehend aufgeführten Bilanzposten:

Es wurde ein Steuersatz von 30,18 % angewandt, der sich aus dem kombinierten Ertragssteuersatz aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zusammensetzt. Im Geschäftsjahr ergab sich in Summe eine Zuführung zu den passiven Steuern in Höhe von 28.517,98 EUR.

Übersicht (in EUR):	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
<b>Aktive latente Steuern</b>			
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	121.499,25	155.118,87	- 33.619,62
<b>Passive latente Steuern</b>			
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	414.865,15	477.002,75	- 62.137,60
	<b>- 293.365,90</b>	<b>- 321.883,88</b>	<b>28.517,98</b>

25

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB werden nach den für Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ausgewiesen. Die Risikoeinschätzung der Inanspruchnahme erfolgt auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

## Erläuterungen zur Bilanz

### ANLAGEVERMÖGEN

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

KONZERNANLAGENSPIEGEL

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021
in EUR					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.070.493,70	1.058.069,19	2.839.888,94	117.911,87	20.406.585,82
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.698.029,20	0,00	0,00	0,00	1.698.029,20
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	132.799,75	350.806,75	0,00	-117.911,87	365.694,63
<b>Summe I.</b>	<b>23.901.322,65</b>	<b>1.408.875,94</b>	<b>2.839.888,94</b>	<b>0,00</b>	<b>22.470.309,65</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	125.287.123,00	103.844,39	1.237.655,10	0,00	124.153.312,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	518.079.455,77	19.465.931,40	13.488.546,78	1.815.950,54	525.872.790,93
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	693.993,60	2.515,50	407.993,60	0,00	288.515,50
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.226.440,24	1.227.785,17	3.001.318,93	100.370,17	14.553.276,65
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.753.197,87	7.239.023,09	82.166,94	-1.916.320,71	7.993.733,31
<b>Summe II.</b>	<b>663.040.210,48</b>	<b>28.039.099,55</b>	<b>18.217.681,35</b>	<b>0,00</b>	<b>672.861.628,68</b>
<b>Summe I. + II.</b>	<b>686.941.533,13</b>	<b>29.447.975,49</b>	<b>21.057.570,29</b>	<b>0,00</b>	<b>695.331.938,33</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	13.978.559,48	0,00	4.020,00	0,00	13.974.539,48
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	14.957.812,70	0,00	0,00	0,00	14.957.812,70
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	603.258,55	985.746,54	699.556,16	0,00	889.448,93
4. Sonstige Ausleihungen	458.306,46	102.100,00	165.675,34	0,00	394.731,12
<b>Summe III.</b>	<b>29.997.937,19</b>	<b>1.087.846,54</b>	<b>869.251,50</b>	<b>0,00</b>	<b>30.216.532,23</b>
<b>Gesamt</b>	<b>716.939.470,32</b>	<b>30.535.822,03</b>	<b>21.926.821,79</b>	<b>0,00</b>	<b>725.548.470,56</b>

Abschreibungen				Restbuchwerte		
kumulierte Abschreibungen 01.01.2021	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
11.786.501,62	1.903.180,92	2.308.747,94	0,00	11.380.934,60	9.025.651,22	10.283.992,08
1.698.029,20	0,00	0,00	0,00	1.698.029,20	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	365.694,63	132.799,75
<b>13.484.530,82</b>	<b>1.903.180,92</b>	<b>2.308.747,94</b>	<b>0,00</b>	<b>13.078.963,80</b>	<b>9.391.345,85</b>	<b>10.416.791,83</b>
84.713.993,00	3.333.885,06	957.437,77	0,00	87.090.440,29	37.062.872,00	40.573.130,00
332.515.822,96	13.264.614,81	12.215.716,41	0,00	333.564.721,36	192.308.069,57	185.563.632,81
524.197,60	55.405,50	386.224,60	0,00	193.378,50	95.137,00	169.796,00
11.592.441,24	1.286.535,60	2.890.431,19	0,00	9.988.545,65	4.564.731,00	4.633.999,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.993.733,31	2.753.197,87
<b>429.346.454,80</b>	<b>17.940.440,97</b>	<b>16.449.809,97</b>	<b>0,00</b>	<b>430.837.085,80</b>	<b>242.024.542,88</b>	<b>233.693.755,68</b>
<b>442.830.985,62</b>	<b>19.843.621,89</b>	<b>18.758.557,91</b>	<b>0,00</b>	<b>443.916.049,60</b>	<b>251.415.888,73</b>	<b>244.110.547,51</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.974.539,48	13.978.559,48
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.957.812,70	14.957.812,70
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	889.448,93	603.258,55
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	394.731,12	458.306,46
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.216.532,23</b>	<b>29.997.937,19</b>
<b>442.830.985,62</b>	<b>19.843.621,89</b>	<b>18.758.557,91</b>	<b>0,00</b>	<b>443.916.049,60</b>	<b>281.632.420,96</b>	<b>274.108.484,70</b>

**ANTEILSBESITZ**

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in EUR
<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>			
Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH, Neumünster <sup>2</sup>	49,9	25.562.000,00	-1.000,00
Schleswig-Holstein Netz AG, Quickborn <sup>1</sup>	1,4	549.284.000,00	16.000.000,00
<b>Mittelbare Beteiligungen</b>			
Bio-Abfall-Verwertungsgesellschaft mbH, Neumünster, als Tochtergesellschaft der SWN Entsorgung GmbH <sup>2</sup>	33,3	1.058.775,78	77.024,28
BGA Sarlhusen GmbH & Co. KG, Wiedenborstel, als Tochter- gesellschaft der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH <sup>2</sup>	23,5	646.071,47	177.679,48

<sup>1</sup> Jahresabschluss zum 31.12.2021

<sup>2</sup> Jahresabschluss zum 31.12.2020; Hinweis: Die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH erhält als außenstehende Gesellschafterin bei der Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH und bei der Schleswig-Holstein Netz AG im Rahmen eines mit Dritten abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages eine Ausgleichzahlung nach § 304 AktG.

**FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter als einem Jahr.

Die Forderungen gegen die Stadt Neumünster als Gesellschafterin der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH sind geprägt von sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 897.714,26 EUR (Vorjahr: 2.476.697,56 EUR) sowie von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.370.849,36 EUR (Vorjahr: 4.005.615,95 EUR).

Auch die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Wesentlichen sonstige Vermögensgegenstände. Sie belaufen sich auf 1.776.157,37 EUR (Vorjahr: 1.783.007,33 EUR). Daneben bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 663.842,52 EUR (Vorjahr: 379.329,41 EUR).

Noch nicht abgerechnete Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserlieferungen werden nach dem geschätzten Verbrauch der einzelnen Kunden bewertet und um die auf sie entfallenden Anzahlungen gekürzt.

Der Finanzmittelfonds in Höhe von 8.837.547,83 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Kasse	25.275,69
Bankguthaben	8.812.272,14
Finanzmittelfonds	8.837.547,83

#### **AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Wartungskosten in Höhe von 425.283,62 EUR und Lizenzgebühren in Höhe von 242.602,32 EUR enthalten.

#### **EIGENKAPITAL**

Im Berichtsjahr ergibt sich für den Einzelabschluss der Muttergesellschaft SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH ein Jahresüberschuss von 14.543.697,84 EUR.

Die Stadt Neumünster erhält gem. Vereinbarung vom 15. Dezember 2021 eine Vorabgewinnausschüttung in Höhe von 2.000.000,00 EUR die im Jahresabschluss bilanziell berücksichtigt worden ist. Die Geschäftsführung beabsichtigt eine Verrechnung mit den bestehenden Verlustvorträgen in Höhe 4.227.769,90 EUR zu verrechnen und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **RÜCKSTELLUNGEN**

Der in den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen enthaltene Unterschiedsbetrag wurde nach § 253 Abs. 6 Abs. 6 HGB im Geschäftsjahr mit EUR 369.212,00 EUR errechnet.

Gemäß des Verrechnungsgebots des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB wurden die insolvenzgesicherten Fondsanteile zur Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen – fortgeschriebene Anschaffungskosten in Höhe von 1.092.352,74 EUR (beizulegender Zeitwert laut Depotauszug 1.076.054,78 EUR) – mit den Rückstellungen für den Erfüllungsrückstand der Altersteilzeit in Höhe von 2.965.410,00 EUR saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Es entfallen 24.452.107,00 EUR auf Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen. Weiterhin werden Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 8.583.658,76 EUR, Rückstellungen für Vertrieb in Höhe von 1.993.304,00 EUR sowie Rückstellungen für Emissionsrechte mit 2.686.988,80 EUR ausgewiesen.

Es bestehen weitere, den Personalbereich betreffende Rückstellungen in Höhe von 7.245.745,12 EUR.

**VERBINDLICHKEITEN**

in EUR	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamt
	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	14.362.647,21 (13.869.423,95)	129.000.816,61 (134.345.315,22)	75.078.414,39 (81.246.186,31)	143.363.463,82 (148.214.739,17)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	16.017.150,58 (14.264.969,42)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	16.017.150,58 (14.264.969,42)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neumünster (Vorjahr)	5.013.071,58 (1.976.165,39)	4.083.850,00 (5.641.250,00)	70.750,00 (160.750,00)	9.096.921,58 (7.617.415,39)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	90.661,48 (67.485,26)	295.430,21 (0,00)	0,00 (0,00)	386.091,69 (67.485,26)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	10.084.219,10 (9.751.000,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	10.084.219,10 (9.751.000,79)
<b>Gesamt (Vorjahr)</b>	<b>45.567.749,95 (39.929.044,81)</b>	<b>133.380.096,82 (139.986.565,22)</b>	<b>75.149.164,39 (81.406.936,31)</b>	<b>178.947.846,77 (179.915.610,03)</b>

30

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 2.505.295,36 EUR durch grundpfandrechtliche Sicherheiten gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neumünster, Gesellschafterin, umfassen sogenannte KIF-Mittel in Höhe von 5.243.550,00 EUR (Vorjahr: 6.726.350,00 EUR) für Investitionen in die MBA Neumünster GmbH sowie über 397.700,00 EUR (Vorjahr: 472.300,00 EUR) in das Bad am Stadtwald. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden in Höhe von 96.637,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Für einen Teilbetrag in Höhe von 825.000,00 EUR innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bürgt die Stadt Neumünster.

Die Verbindlichkeiten aus Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 6.472.056,45 EUR (Vorjahr: 4.930.625,71 EUR), welche im Umlaufvermögen von den Vorräten abgesetzt wurden, haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren unverändert in voller Höhe aus Lieferungen und Leistungen.

**PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 300.064,91 EUR und wird im Wesentlichen über 15 Jahre (Ablauf 2025) aufgelöst.

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH verbürgt sich gegenüber der Stadt Neumünster in Form einer Patronatserklärung für die vertraglichen Verpflichtungen der SWN Entsorgung GmbH aus der ordnungsgemäßen Rekultivierung und Nachsorge der Deponie. Die Höhe entspricht dem Stand der Rückstellung für Nachsorge und Rekultivierung zum Bilanzstichtag bei der SWN Entsorgung GmbH (31. Dezember 2021: 24.452.107,28 EUR). Die Patronatserklärung erlischt mit Beendigung der Leistungsverpflichtung aus den abfallrechtlichen Genehmigungen.

Des Weiteren besteht eine Patronatserklärung gegenüber dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein bis zu 1.190.000,00 EUR. Mit dieser verbürgt sich die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH für die Erfüllung der gesetzlichen Nachsorgepflichten aus dem Betrieb eines Ballenzwischenlagers für Ersatzbrennstoffe der SWN Entsorgung GmbH.

Gegenüber der Sparkasse Südholstein haben sich die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH und die Remondis GmbH & Co. KG anteilig entsprechend der Höhe ihrer Gesellschafteranteile mit einem Gesamtbetrag über 1.000.000,00 EUR für die Ausnutzung der Kreditlinie der MBA Neumünster GmbH in Form einer harten Patronatserklärung verbürgt.

Gegenüber der Technisches Betriebszentrum AöR, Flensburg, bürgt die Gesellschaft für die MBA Neumünster GmbH in Form einer Patronatserklärung in Höhe von 149.941,00 EUR für die Erfüllung des Auftrages zur Abfallentsorgung. Der Bürgschaftsbetrag wird jährlich dem Gesamtvolumen angepasst.

Eine weitere Patronatserklärung hat die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH an den Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg ausgestellt und verbürgt sich darin für die SWN Entsorgung GmbH in Höhe von 87.465,00 EUR für die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag über ein abgestimmtes Deponiebewirtschaftungskonzept. Die Patronatserklärung erlischt mit vollständiger Rücklieferung der Vorleistungsmengen des Wegezweckverbands.

Daneben besteht eine Patronatserklärung gegenüber dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein bis zu 16.000,00 EUR. Mit dieser verbürgt sich die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH für die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten aus dem Recyclinghof incl. Schadstoffzwischenlager und Strauchschnittlagerplatz der SWN Entsorgung GmbH.

Durch Patronatserklärung gesicherte Bürgschaften gegenüber dem Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“ in Höhe von 4.134.000,00 EUR verpflichtet sich die Gesellschaft zur vertraglichen Erfüllung der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH, mit der Beendigung der Leistungspflicht erlischt die Laufzeit (spätestens am 31. Dezember 2039).

Gegenüber dem Zweckverband „Breitbandversorgung Dithmarschen“ verbürgt sich die Gesellschaft als Selbstschuldnerin in Höhe von 6.700.000,00 EUR für die vertragliche Erfüllung durch die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH und in Höhe von 4.500.000,00 EUR für deren Rückzahlung von erhaltenen Vorauszahlungen. Die Bürgschaft erlischt mit dem Ende der Leistungspflicht bzw. dem Abschluss der Baumaßnahmen.

Gegenüber der Uniper Energy Sales GmbH hat die Gesellschaft eine Organschaftserklärung für die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH abgegeben und verpflichtet sich im Falle bestehender Verbindlichkeiten spätestens einen Monat nach Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages im Handelsregister diese Beendigung schriftlich anzuzeigen.

Gegenüber dem Amt Hörnerkirchen besteht eine Bürgschaft für einen Vertrag über Pacht und Betrieb einer Passiv-Breitbandinfrastruktur in Höhe von 200.000,00 EUR. Die Bürgschaft erlischt mit dem Ende des unbefristeten Pachtvertrages.

Gegenüber dem Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg besteht eine Bürgschaft für einen Vertrag über Pacht und Betrieb einer Passiv-Netzinfrastuktur zur Internetbreitbandversorgung in Höhe von 100.000,00 EUR. Die Bürgschaft erlischt mit dem Ende des unbefristeten Pachtvertrages.

Gegenüber der Wittorfer Brauerei GbR besteht eine Bürgschaft für die Kautions des Pachtvertrages für einen Vertrag über die Nutzung einer Fläche des Grundstückes der SWN Bäder und Freizeit GmbH zum Zwecke der Nutzung als Gastronomie- und Veranstaltungsort der Waldbühne in Höhe von 6.000,00 EUR. Die Bürgschaft erlischt mit dem Ende des Pachtvertrages am 31.11.2026.

Das Risiko der Inanspruchnahme aller Bürgschaften und Patronatserklärungen wird in Hinblick auf die wirtschaftlichen Verhältnisse als gering eingeschätzt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen im Inland wie folgt zusammen:

in EUR	31.12.2021	31.12.2020
Strom	95.086.153,73	97.503.992,89
Gas	34.872.583,40	33.023.307,87
Wärme	29.621.538,11	28.179.941,59
Wasser	10.247.036,43	9.926.534,60
Telekommunikation	25.067.542,31	22.295.250,02
Bäder	1.366.626,74	1.450.515,85
Verkehr	2.754.659,34	2.861.414,65
MBA	19.849.875,54	22.156.932,11
Sonstige Umsatzerlöse	59.022.518,82	70.899.368,53
	<b>277.888.534,42</b>	<b>288.297.258,11</b>

33

### PERIODENFREMDE ERTRÄGE

Die Umsatzerlöse beinhalten periodenfremde Erträge über 1.058.779,38 EUR, welche aus vermiedenen Netzentgelten resultieren. Die wesentlichen periodenfremde Erträge belaufen sich auf 25.221.462,24 EUR, davon resultieren 6.351.823,57 EUR aus dem Baugeschäft des Telekommunikationsbereiches, Rückzahlungen von Konzessionsabgaben in Höhe von 15.295.792,99 EUR sowie Steuererstattungen inkl. Zinsen der Jahre 2009 bis 2012 aus der im Geschäftsjahr abgeschlossenen Betriebsprüfungen in Höhe von 3.175.758,24 EUR.

### ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS DER ABZINSUNG

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellung betragen 880.211,89 EUR (Vorjahr: 379.478,58 EUR).

## SONSTIGE ANGABEN

### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Unter die außerbilanziellen Geschäfte fallen die Leasingverträge der Fahrzeuge. Diese beinhalten unterschiedliche Laufzeiten. Zweck dieser Geschäfte ist die Beibehaltung und Sicherung der Finanzierungsstrukturen und -bedingungen.

Vorteile aus der Umsetzung dieses Geschäftes ergeben sich insbesondere hinsichtlich der Sicherung der Fremdkapitalzinssätze und der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten. Risiken aus diesem Geschäft bestehen in den zukünftigen regelmäßigen Mittelabflüssen, die somit die künftige Liquiditätssituation beeinflussen werden.

### Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf 274.094.606,44 EUR und gliedert sich wie folgt auf:

	EUR
Leasingverträge	7.702.251,32
Lieferverträge	62.638.800,97
Dienstleistungsverträge	203.753.554,15
	<b>274.094.606,44</b>

### Abschlussprüferhonorare

Für die im Geschäftsjahr erbrachten Abschlussprüferleistungen des Abschlussprüfers für den Konzern und dessen Einzelgesellschaften ist ein Honorar in Höhe von 110.000,00 EUR angefallen.

## Organe und Aufwendungen für Organe

### GESCHÄFTSFÜHRER

#### Michael Böddeker

Die Gehälter der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr auf 278.120,04 EUR.

### AUFSICHTSRAT

**Monika Schmidt** (Vorsitzende / Ratsfrau), Geschäftsführerin a.D.

**Dietmar Hirsch** (1. Stellvertreter / Arbeitnehmervertreter), Projektleiter

**Wolf Rüdiger Fehrs** (2. Stellvertreter / Ratsherr), Geschäftsführer, MdL

**Bernd Delfs** (Ratsherr), Berufssoldat a.D.

**Hauke Hahn** (Ratsherr), Revisor

**Sabine Krebs** (Ratsfrau), Vorstandsassistentin

**Anneke Schröder-Dijkstra** (bürgerliches Mitglied), Diplom-Volkswirtin

**Kai Steenfatt** (Arbeitnehmervertreter), Betriebsratsvorsitzender

**Hans-Heinrich Voigt** (Ratsherr), Rentner

**Christina Günther** (Arbeitnehmervertreterin), Leiterin Organisationsentwicklung

Die Vergütung für den Aufsichtsrat beträgt im Geschäftsjahr 30.244,42 EUR.

## Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Weibliche Mitarbeiter	212
Männliche Mitarbeiter	577
	<b>789</b>

Gemäß § 18 des Tarifvertrags Versorgungsbetriebe bzw. § 8 der Anwendungsvereinbarung zum Tarifvertrag für die Nahverkehrsbetriebe Schleswig-Holstein wird allen im Sinne des jeweiligen Tarifs berechtigten Mitarbeitern eine Zusatzversorgung gewährt. Die Beschäftigten der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH sowie der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH sind dabei pflichtversichert in der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. Die Arbeitnehmer der SWN Bäder und Freizeit GmbH sind über die Bayerische Zusatzversorgungskasse versichert, die ab 1993 eingestellten Mitarbeiter der SWN Verkehr GmbH werden der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen zugeführt.

Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und eine Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein muss. Die Beiträge zur Zusatzversorgung werden für alle berechtigten Beschäftigten entrichtet, mit Ausnahme der bereits vor 1993 Beschäftigten der SWN Verkehr GmbH, für die Direktzusagen bestehen. Insgesamt betrug das umlage- bzw. beitragspflichtige Entgelt 28.784.123,68 EUR. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung belaufen im Geschäftsjahr 1.738.182,87 EUR. Gemäß § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG steht die Gesellschaft für die Erfüllung der zugesagten Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung).

## Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Am 24. Februar 2022 hat Russland Kriegshandlungen gegenüber der Ukraine aufgenommen. Die Auswirkungen für die Stadtwerke mit Blick auf den Wirtschaftsplan lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen.

## Sonstige Pflichtangaben

Die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH stellt für das Geschäftsjahr 2021 für den größten und kleinsten Konsolidierungskreis einen Konzernabschluss auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Neumünster, 22. April 2022

Der Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Böddeker', with a horizontal line underneath it.

Michael Böddeker

# Konzern-Kapitalflussrechnung 2021

DER SWN STADTWERKE NEUMÜNSTER BETEILIGUNGEN GMBH

in TEUR	2021	2020
<b>1. Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernjahresüberschuss	14.998	4.625
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.844	18.327
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	3.394	5.093
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-1.001	- 647
- Sonstige erfolgsneturale Veränderungen Eigenkapital	- 206	- 213
+/- Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.741	5.720
+/- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.033	- 15.806
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	648	852
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	2.235	4.381
- Sonstige Beteiligungserträge	- 2.535	- 2.514
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	1.654	1.268
-/+ Ertragsteuerzahlungen	3.441	- 1.065
<b>= Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>33.764</b>	<b>20.022</b>
<b>2. Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 1.409	- 5.191
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.643	422
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 28.039	- 19.956
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.062	254
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 1.272	- 420
+ Erhaltene Zinsen	1.965	81
+ Erhaltene Dividenden	2.535	2.515
<b>= Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 23.515</b>	<b>- 22.296</b>
<b>3. Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	10.295	2.001
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	- 16.634	- 13.382
- Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	1.026	439
- Gezahlte Zinsen	- 3.407	- 3.869
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	- 234	- 140
<b>= Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 8.954</b>	<b>- 14.951</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.295</b>	<b>- 17.225</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.543	24.768
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.838</b>	<b>7.543</b>

# Konzern-Eigenkapitalspiegel

DER SWN STADTWERKE NEUMÜNSTER BETEILIGUNGEN GMBH ZUM 31. DEZEMBER 2021

## Eigenkapital des Mutterunternehmens

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		Summe
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Gewinnrücklage nach § 272 Abs. 3 HGB	
<b>Stand 31.12.2019</b>	40.978.350,00	12.186.987,00	49.625.840,29	61.812.827,29
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen				0,00
Ausschüttung				
Sonstige Veränderung / Anpassung Sonder-AfA			- 212.552,00	- 212.552,00
Konzernjahresüberschuss				
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>40.978.350,00</b>	<b>12.186.987,00</b>	<b>49.413.288,29</b>	<b>61.600.275,29</b>
<b>Stand 31.12.2020</b>	40.978.350,00	12.186.987,00	49.413.288,29	61.600.275,29
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen				0,00
Ausschüttung				
Sonstige Veränderung / Anpassung Sonder-AfA			- 205.890,00	- 205.890,00
Konzernjahresüberschuss				
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>40.978.350,00</b>	<b>12.186.987,00</b>	<b>49.207.398,29</b>	<b>61.394.385,29</b>

KONZERNABSCHLUSS  
Konzern-Eigenkapitalspiegel

			Nicht beherrschende Anteile	Summe Konzerneigenkapital
Gewinn- / Verlustvortrag	Konzernjahresüber- schuss / -fehlbetrag	Summe	anteiliger Gewinn / Verlust	
- 10.927.041,32	1.998.167,39	- 8.928.873,93	818.727,72	94.681.031,08
		0,00		
		0,00	- 140.555,11	- 140.555,11
1.998.167,39	1.998.167,39			- 212.552,00
	4.390.830,35	4.390.830,35	234.332,28	4.625.162,63
<b>- 8.928.873,93</b>	<b>4.390.830,35</b>	<b>- 4.538.043,58</b>	<b>912.504,89</b>	<b>98.953.086,60</b>
- 8.928.873,93	4.390.830,35	- 4.538.043,58	912.504,89	98.953.086,60
		0,00		
	- 2.000.000,00	- 2.000.000,00	- 234.332,28	- 2.234.332,28
4.390.830,35	- 4.390.830,35	0,00		- 205.890,00
	14.994.991,58	14.994.991,58	2.613,83	14.997.605,41
<b>- 4.538.043,58</b>	<b>12.994.991,58</b>	<b>8.456.948,00</b>	<b>680.786,44</b>	<b>111.510.469,73</b>

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

AN DIE SWN STADTWERKE NEUMÜNSTER BETEILIGUNGEN GMBH, NEUMÜNSTER

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH, Neumünster, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH, Neumünster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung

der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 22. April 2022

ALPERS WESSEL DORNBACH GMBH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wessel  
Wirtschaftsprüfer

Prof. Hell  
Wirtschaftsprüfer

## Impressum

### HERAUSGEBER

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH  
Bismarckstraße 51  
24534 Neumünster

### KONTAKT

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH  
Iris Kor  
Telefon: 04321 202-6764  
E-Mail: [i.kor@swn.net](mailto:i.kor@swn.net)

### KONZEPT, DESIGN UND REALISATION

Stilmanöver Designprojekte, Mainz  
[www.stilmanoever.de](http://www.stilmanoever.de)

### DRUCK

Druckzentrum Neumünster, Neumünster  
Printed in Germany

